WIR SORGEN FÜR SAUBERE DÄCHER



DACHREINIGUNG
SauberStein
FAMILIENBETRIEB ZIELINSKY

Ihr Profi für
Dachreinigung & Dachbeschichtung



VORHER NACHHER

-25%

SOMMER-RABATT
Jetzt profitieren
Nur vom 22.08. - 29.08.2026

Dachreinigung & Imprägnierung

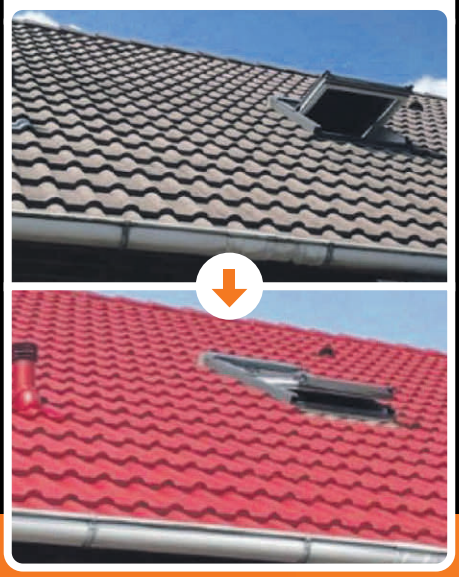
Schutz
vor Moos & Algen,
Feuchtigkeit & UV-Strahlung

Werterhaltung
Ihrer Immobilie

Kosten sparen
durch Pflege und Schutz



Dachbeschichtung



Hofreinigung & Versiegelung



04453 489 64 60

www.sauber-stein.com

Weitere Infos:
auf der Rückseite

Dachreinigung SauberStein
Lange Straße 21
26345 Bockhorn

Öffnungszeiten
Mo.–Fr.: 09:00–18:00 Uhr
Sa.: 10:00–15:00 Uhr



UNSER 3-SCHRITTE SYSTEM

für eine zuverlässig gründliche Dachreinigung:

1 Reinigen

Moos, Schmutz und Ablagerungen werden gründlich entfernt.

2 Versiegeln

Die Fläche wird geschützt, um Moos und Grünspan fernzuhalten.

3 Imprägnieren

Auf Wunsch für längere Haltbarkeit und gepflegte Optik.

Schnell • Preiswert • Kompetent

Unsere Leistungen:

- ✓ Dachreinigung
- ✓ Dachbeschichtung
- ✓ Schornstein-Abdichtung
- ✓ Fassadenreinigung
- ✓ Hofreinigung
- ✓ Terrassenreinigung
- ✓ Nano-Steinversiegelung

Jetzt profitieren:

SOMMER-RABATT

-25%

Nur vom 22.08. bis 29.08.2026

Deswegen kommen unsere Kunden zu Sauberstein:

- kostenlose Beratung im Umkreis von 100 km
- persönliche Beratung
- Familienbetrieb seit 1991
- unverbindliche Angebote
- schnell, preiswert und kompetent

Kontakt:

DACHREINIGUNG
SauberStein
FAMILIENBETRIEB ZIELINSKY

Fam. Zielinsky
Lange Straße 21
26345 Bockhorn

Tel.: 04453 489 64 60
Mobil: 0157 533 134 36

Öffnungszeiten
Mo.–Fr.: 09:00–18:00 Uhr
Sa.: 10:00–15:00 Uhr

www.sauber-stein.com

Nordwest
SONNTAGSBLATT
Wilhelmshaven | Friesland-Nord | Wittmund

www.nordwest-sonntagsblatt.de
Tel. 0441 / 9988-82 50
22.08.2026 | 33. KW

Weil es um Ihre Immobilie geht!

Rufen Sie mich an!
Carolin Eden
TT IMMOBILIEN Tammen und Tietken
04421 500 56 89
Finanzierungspartner DR. KLEIN
Gökerstr. 125 A · 26384 Wilhelmshaven
info@tt-whv.de · www.tt-whv.de

Fachpraxis für PODOLOGIE Nicole Gerdes
NEU ab 15. September!
Wir erweitern unser Team und unser Angebot!
Freuen Sie sich auf:
Wellness-kosmetische Fußpflege
Shellac und Nagellack
Kosmetische Behandlungen und Gesichtspflege
Termine ab sofort vereinbaren: 04461 89 89 462
Wir freuen uns auf Sie!
Elsa-Brändström-Str. 16 | Schortens



Der neue Winterkatalog 2026/2027 ist da!
FASS REISEN
Städtereisen · Urlaubsreisen · Rund- und Erlebnisreisen
Dodoweg 3 · 26386 Wilhelmshaven
Telefon (0 44 21) 8 43 60
Telefax (0 44 21) 8 72 39
www.fass-reisen.de

maklerkreisel
Wir verkaufen Ihre Immobilie
Ostfriesland · Friesland Wilhelmshaven
kostenlos
0800 / 524 30 00

Letzte Chance für Tickets

FESTIVAL Beim Zukunftsfestival GROWMORROW 2026 diskutieren prominente Gäste und Fachleute über Zukunftsfragen am 26. und 27. August in Oldenburg

VON ANDREAS UNTERBERG


Wird auch in diesem Jahr wieder bei GROWMORROW dabei sein: Digitalexperte Sascha Lobo
BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH/ARCHIV

OLDENBURG – Wie verändert Künstliche Intelligenz die Arbeitswelt? Welche Chancen bieten Digitalisierung und neue Technologien für Unternehmen? Und wie lassen sich Nachhaltigkeit, Innovation und gesellschaftlicher Wandel miteinander verbinden? Mit diesen und weiteren Zukunftsfragen beschäftigt sich das GROWMORROW Zukunftsfestival, das am Mittwoch und Donnerstag, 26. und 27. August 2026, in Oldenburg stattfindet.

Veranstaltungsort ist die Große EWE-Arena an der Maastrichter Straße 1. An beiden Tagen beginnt das Programm um 10 Uhr, Einlass ist bereits ab 8.30 Uhr. Das reguläre Programm endet jeweils um 18 Uhr. Am Mittwoch schließt sich von 18 bis 20 Uhr ein Afterwork an.

Oldenburg ist seit 2024 der Heimathafen des Festivals. Die Veranstalter verstehen GROWMORROW dabei weniger als klassisches Fachsymposium, sondern als Mischung aus Konferenz und Festival. Keynotes, Vorträge und Panels sollen durch Möglichkeiten zum persönlichen Austausch und Networking ergänzt werden.

KI, Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt

Inhaltlich reicht das Spektrum von Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung über New Work und digitales Marketing bis hin zu Nachhaltigkeit, Energie, Gesundheit, Bildung und Mobilität. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, welche Auswirkungen technologische Entwicklungen auf Wirtschaft, Arbeitswelt und Gesellschaft haben.

Das Programm soll nach Angaben der Veranstalter fortlaufend aktualisiert werden. Änderungen bei Agenda und Besetzung sind daher weiterhin möglich.

Sascha Lobo und Richard David Precht angekündigt

Für die diesjährige Ausgabe haben die Veranstalter eine Reihe bekannter Gäste angekündigt. Dazu gehört der Autor und Digitalexperte Sascha Lobo, der sich seit vielen Jahren mit den gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung beschäftigt.

Ebenfalls auf der Rednerliste stehen der Schriftsteller und Philosoph Richard David Precht, Musiker und Extremsportler Joey Kelly sowie Tech-Managerin und Autorin Annahita Esmailzadeh. Mit dem früheren Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach und Niedersachsens Ministerpräsidenten Olaf Lies sind zudem politische Stimmen vertreten. Weitere angekündigte Gäste sind unter anderem Wirtschaftsphilosoph Anders Indset, Journalistin und Moderatorin Nena Brockhaus, Unterhaltungskünstler Konrad Stöckel und Digitalisierungsexperte Julian Yogeshwar. Die Main Stage soll von Amelie Marie Weber moderiert werden. Darüber hinaus sind Fachleute aus Unternehmen, Wissenschaft, Start-ups, Medizin, Medien und Beratung angekündigt.

Tickets gibt es HIER. Bitte scannen!

Mehr als 1.500 Besucher erwartet

Das Festival richtet sich unter anderem an Unternehmer, Entscheider, Fach- und Führungskräfte, Gründer, Akademiker und Studierende. Neben den Vorträgen soll vor allem der Austausch zwischen den Teilnehmern eine wichtige Rolle spielen.

Unternehmen bietet das Festival nach Angaben der Veranstalter zugleich eine Plattform, um sich zu präsentieren und neue Kontakte zu knüpfen. Für die Veranstaltung in Oldenburg werden mehr als 1.500 Besucher erwartet.



Der Preis für Innovative Ausbildung (PIA) der Nordwest Mediengruppe wird auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des GROWMORROW-Zukunftsfestivals vergeben.
BILD: TORSTEN VON REEKEN/ARCHIV

Eigenes Angebot für junge Menschen

Mit Growmorrow Young gehört auch ein speziell auf Nachwuchskräfte ausgerichtetes Format zum Festival. Es richtet sich an Schüler, Auszubildende und Studierende im Alter von 16 bis 25 Jahren.

Damit sollen junge Menschen nicht nur Einblicke in aktuelle Zukunftsthemen erhalten, sondern auch mit Fachleuten, Unternehmen und anderen Teilnehmern in Kontakt kommen. Growmorrow will auf diese Weise unterschiedliche Generationen zusammenbringen und den Austausch darüber fördern, wie technologische und gesellschaftliche Veränderungen künftig gestaltet werden können.

www.growmorrow.de

Leseprobe von „Leben in Wilhelmshaven“

MAGAZIN Immer mittwochs Reportagen und Berichte aus der Stadt an der Jade

WILHELMSHAVEN/EB – Kennen Sie schon unser neues digitales Magazin „Leben in Wilhelmshaven“? Immer mittwochs blicken wir auf die wohl am meisten unterschätzte Stadt im Norden.

Damit auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, das Magazin kennenlernen können, finden Sie in dieser Ausgabe eine zwölfseitige, gedruckte Leseprobe verbunden mit dem Angebot, das neue Digitalmagazin drei Monate lang kostenlos zu testen. Wenn Sie den QR-Code scannen, kommen Sie direkt zur Bestellseite in unserem Abo-Shop.

Wir berichten immer mittwochs über die Jade-Stadt und ihre Menschen: kritisch, unabhängig und konsequent aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger. Dabei stehen Themen wie Stadtentwicklung, Verkehr, Sicherheit und Bürokratie in Fokus. Doch wir wollen auch inspirieren: Wir zeigen Macher, Visionen und Perspektiven aus Stadtgesellschaft, Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft. Und Menschen aus Wilhelmshaven erzählen, was sie mit der Stadt verbinden, was gut läuft und was besser laufen könnte.

Wie gefällt Ihnen „Leben in Wilhelmshaven“? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung per Mail an chefredaktion@nwzmedien.de

➛ @ nwzonline.de/probe-liw



Torffrei gärtnern, aber richtig

RATGEBER So übersteht der Garten auch lange Trockenphasen

IM NORDWESTEN/DJD – Unsere Sommer werden tendenziell heißer und trockener. Langanhaltende Phasen ohne nennenswerte Niederschläge, bisweilen bis spät in den Herbst hinein, setzen den Pflanzen in der Natur, auf der heimischen Terrasse oder dem Balkon sichtbar zu. Doch mit den richtigen Tipps können Freizeitgärtnerinnen und Freizeitgärtner die Basis dafür schaffen, dass das Grün auch anhaltende Dürreperioden gut übersteht. Insbesondere bei den immer beliebteren torffreien Erden sind einige Dinge zu beachten.



Wichtig bei torffreien Erden ist ein regelmäßiges Gießen. Staunässe sollte aber vermieden werden. BILD: DJD/FNR

Praktische Tipps für Dürreperioden

Torffreie Erden tragen zum Schutz und Erhalt natürlicher Moorgebiete bei und sind daher für viele mittlerweile die erste Wahl. Die Produkte sind unkompliziert in der Handhabung und eignen sich für viele Pflanzvorhaben – vorausgesetzt, sie werden passend zur jeweiligen Pflanzenart ausgewählt und korrekt angewendet. So unterscheiden sich die torffreien Substrate je nach Zusammensetzung in ihren Eigenschaften bezüglich Wasser- und Nährstoffspeicherung. Wichtige Praxistipps insbesondere bei anhaltender Trockenheit lauten daher: Regelmäßig die Feuchtigkeit im Pflanzkübel oder Balkonkasten prüfen, häufiger und in kleineren Mengen gießen, Staunässe vermeiden sowie auf eine ausreichende Nährstoffversorgung achten. Für längere Abwesenheiten, etwa während eines Urlaubs, sollte man rechtzeitig die Wasserversorgung organisieren. Das geht zum Beispiel mit Wasserspeichergefäßen, einer einfachen Bewässerungsautomatik oder der Unterstützung durch Nachbarinnen und Nachbarn.

Worauf beim Kauf torffreier Substrate zu achten ist

Wer bewusst torffreie Substrate als umweltbewusste Alternative nutzen möchte, sollte zudem beim Einkauf genau hinsehen. So können Erden, die als „torfarm“ oder „torfreduziert“ deklariert sind, immer noch bis zu 70 Prozent Torf enthalten. Auf Nummer sicher geht man mit Kennzeichnungen wie „torffrei“ oder „ohne Torf“. Ist die Beschreibung auf der Verpackung nicht eindeutig, hilft ein Blick auf die Angaben zu den Inhaltsstoffen. Für alle, die mehr über das Gärtnern mit torffreien Substraten erfahren möchten, stellt die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe unter www.torffrei.info/teamtorffrei nützliche Inhalte von praktischen Tipps über einen Überblick zu torffreien Produkten bis hin zu Daten und Fakten rund um das klimaschonende Gärtnern bereit.



Gärtnern ohne Torf, aber richtig: Wer einige Tipps bei der Anwendung beachtet, kann torffreie Erden für viele Pflanzvorhaben verwenden. BILD: FNR/DARIO RONGE

Medizin ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Die beste Medizin der Welt: **Schlaf!**

Doch was, wenn er fehlt?

Nach links und rechts wälzen, die Bettdecke zurechtrücken. Die Gedanken kreisen währenddessen um den vergangenen Tag oder um das, was die Woche noch bevorsteht. Rund 50 % der Deutschen kennen es: Einschlafprobleme! Beim Durchschlafen haben sogar 70 % Schwierigkeiten und wachen nachts mehrmals auf.

Warum Schlafen der Schlüssel zu einem gesunden Leben ist

Der menschliche Körper vollbringt im Schlaf wahre Wunder. Tagsüber sind wir damit beschäftigt, eine konstante Denkleistung zu erbringen und den Blutkreislauf in Schwung zu halten. Aber sobald wir einschlafen, beginnt eine bemerkenswerte Erholungsphase für Körper und Geist. Dann werden beschädigte Zellen repariert, Gewebe erneuert und Energiereserven für den nächsten Tag aufgefüllt. Der Schlaf hat aber auch erheblichen Einfluss auf unsere Gehirnfunktion und unser Gedächtnis. Während wir schlafen, verarbeitet unser Gehirn Informationen und Erfahrungen aus dem vergangenen Tag.

Die dunkle Seite der Nacht: Schlafdefizite und ihre Folgen

Wer regelmäßig schlecht und zu kurz schläft, muss im Alltag z. T. mit unangenehmen Folgen rechnen: Die Leistungs- und Gedächtnisfähigkeit kann abnehmen und die Konzentration nachlassen. Andauernder Schlafmangel kann aber auch zur Entwicklung weiterer Krankheiten wie Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Herzrhythmusstörungen führen. Auch das Immunsystem kann geschwächt werden und Erkältungen oder Infekte befeuern.

Von Schlafmangel zu Schlafgenuss: So finden Sie in einen erholsamen Schlaf

Immer mehr Deutsche besinnen sich zurück auf jahrzehntelange Erfahrung und die wissenschaftliche Expertise, wenn es um Schlafprobleme geht – mit dem natürlichen Arzneimittel Baldriparan (rezeptfrei, Apotheke). Seit über 70 Jahren bringt es Deutschland den Schlaf zurück, und das auf ganz natürliche Weise ohne Gewöhnungseffekt! Baldriparan – Stark für die Nacht enthält als erstes Arzneimittel die höchste Dosierung von Baldrianwurzelextrakt am Markt. Denn bekannt ist: Nur Baldrian-Präparate mit extra hoher Dosierung können bei Schlafstörungen nachweislich helfen. Dabei beschleunigt das Arzneimittel nicht nur das Einschlafen, sondern fördert auch das Durchschlafen[1]. Das Präparat verändert den natürlichen Schlafrhythmus nicht und bewahrt die wichtige Tiefschlafphase. Zugleich verursacht es keine Müdigkeit am Folgetag, sodass Schlafgeplagte wieder erholt in den Tag starten können.



„Baldriparan hilft mir super“

Im Netz findet man zahlreiche positive Erfahrungen mit Baldriparan – Stark für die Nacht. Eine begeisterte Anwenderin berichtet etwa: „Baldriparan hilft mir super. Ich kann oft aus beruflichen Gründen nicht gut schlafen und dann sind diese Tabletten meine Rettung.“

Für Ihre Apotheke:
Baldriparan
Stark für die Nacht
(PZN 00499175)



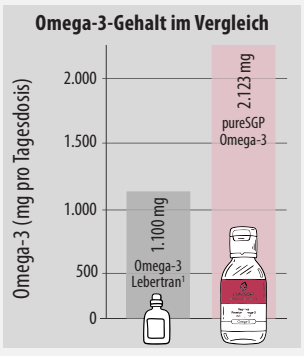
www.baldriparan.de



[1]bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen • Bildmaterial KI-generiert • Abbildung Betroffenen nachempfunden
BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Omega-3: Auf Dosierung und Reinheit kommt es an

Die Omega-3-Fettsäuren EPA und DHA tragen zu einer normalen Herzfunktion bei*, DHA trägt zur Erhaltung einer normalen Gehirnfunktion** und Sehkraft** bei. Da der Körper sie nur begrenzt selbst bildet, ist eine regelmäßige Zufuhr relevant.
Heute konsumieren wir oft zu viel Omega-6 (z. B. Küchenöle) und zu wenig Omega-3 (z. B. Seefisch). Moderne Präparate liefern EPA/DHA



ohne Fisch-Umweg – kontrolliert und 100 % pflanzlich. Wichtig sind hohe Dosierung und geprüfte Reinheit: Omega-3-Öle können oxidieren. Je niedriger der TOTOX-Wert (Labor-Frischecheck), desto frischer.
Auch die Darreichungsform spielt im Alltag eine Rolle: Als Öl ist Omega-3 besonders unkompliziert integrierbar. Die tägliche Einnahme ist angenehm und vielseitig, z. B. pur, in Smoothies, Säften oder als Salat-Dressing.
pureSGP Omega-3 Öl FORTE (neu, Apotheke) kombiniert Mikroalgen-Omega-3 mit Olivenöl und Vitamin D3 – hochdosiert mit >2.100 mg Omega-3 und hochrein mit einem äußerst geringen TOTOX-Wert 3 beim Algenöl. Experten empfehlen einen Wert unter 10.

NEU

Für Ihre Apotheke:
pureSGP Omega-3 Öl FORTE
(PZN 19985754)



www.puresgp.de

*EPA und DHA tragen zur normalen Herzfunktion bei (Bedingung: 250 mg EPA+DHA/Tag). • **DHA trägt zur Erhaltung einer normalen Gehirnfunktion und normaler Sehkraft bei (Bedingung: 250 mg DHA/Tag). • ¹Marktführer Omega-3 Lebertran

Feuerschiff am Bontekai wird zur Bühne

ANKÜNDIGUNG Landesbühne startet mit „Das Feuerschiff“ in die Spielzeit 2026/27

WILHELMSHAVEN/KAR – Mit Siegfried Lenz‘ „Das Feuerschiff“ sticht die Landesbühne Nord an diesem Wochenende (22. August, ab 19.30 Uhr) in See. Mit diesem ersten Stück der Spielzeit 2026/27 verbunden ist das spannende Experiment, in Kooperation mit Wilhelmshaven Touristik & Freizeit (WTF) das historische Feuerschiff „Norderney“, das am Bontekai vor dem Küstenmuseum, einen Steinwurf vom TheOs, im großen Hafen Besucherinnen und Besucher anlockt, ins Stück einzubeziehen. Dieser Prolog soll etwa zehn Minuten dauern. „Das Publikum wird in drei Gruppen eingeteilt und darf sich geführt an Bord bewegen. Wer Karten zusammen gekauft hat, muss keine Sorge haben, getrennt zu werden“, verspricht Regisseur Michael Uhl, von dem die Bühnenadaption stammt. Die Dramaturgie liegt bei Dr. Marcel Krohn, der das Haus gerade verlassen hat, und Sophia Lungwitz, die neu an der Landesbühne ist.



Freuen sich auf die Premiere: Regisseur Michael Uhl (links) und Bühnen- und Kostümbildner Thomas Rump. BILD: HENNING KARASCH

Kapitän teilt die Gäste ein

Andreas Möckel wird seine Rolle des Kapitän Freytag durchgehend spielen. Simon Ahlborn (Doktor Caspary/Crew), Anne Weise (Edgar Kuhl/Crew) und Henryk Rościszewski (Eugen Kuhl/Crew) wechseln die Perspektiven, und so soll es auch den Gästen im Prolog ergehen, inhaltlich macht das allerdings nichts, so der Regisseur. Der Kapitän teilt die Gäste ein, mit Maschinist, Decksmann oder Steuermann zu gehen. Es gilt immer „eine Hand für das Schiff, eine für sich selbst“, denn barrierefrei ist der Prolog nicht.

Schwimmender Leuchtturm

Das Feuerschiff als schwimmender Leuchtturm, nicht Feuerwehrschiff, kann sein Licht 13 Seemeilen weit erkennen lassen. Vom Krähennest aus ist zu sehen, wo das Land ist, denn Vögel fliegen stets Richtung Festland. Das Minenfeld ist geräumt, das Fahrwasser gilt als sicher, und die Seeleute haben ihre letzte Wache, als sie die Mannschaft eines manövrierunfähigen Bootes aufnehmen. In anderen Spielorten wird nur im Theater gespielt, versicherte Micheal Uhl. Für das Bühnen- und Kostümbild sorgt Thomas Rump, der jeweils andere, autarke Versionen mit geändertem Prolog entwarf. „Diese Novelle mit hohem dramatischen Anteil ist wie für diesen Ort gemacht“, befand der Regisseur. Der spannungsgeladene Stoff ist mit der existenziellen Frage verbunden, wie weit ein Mensch gehen darf, um seiner Verantwortung treu zu bleiben. Die Pflicht der Menschlichkeit sei das Lebensthema von Siegfried Lenz, der dieses Jahr 100. Geburtstag hätte. Hier erzählt aber auch die „Norderney“, die zwischendurch Restaurantschiff war, selbst ihren Teil. Die Crew muss auf sehr begrenztem Raum miteinander klarkommen, und dies auch nach Feierabend. Sie bildet die Gesellschaft ab und stellt drohende Kippmomente des Zusammenlebens dar.

„Das Feuerschiff“ wird bis Oktober und dann auch 2027 gespielt, allerdings gibt es eine Winterpause, da das Feuerschiff nicht heizbar ist.

Infos auf landesbuehne-nord.de

BUCK Busreisen
www.bucks.reisen.de
6 Tage Bad Brückenau
Erholung im Herzen der Röhn
Inkl. Ausflüge
Reisetermin: Do. 15.10.26 – Di. 20.10.26
6 Tage HP € 599,-
Buchungstelefon: (0 49 36) 64 64
Bucks Reisen · Gewerbestr. 1 · 26532 Großheide
Arbeiter-Samariter-Bund

ANNEGRETS REISEN
... immer familiär
01. Juni – 16. Juni 2027 Nordeuropakreuzfahrt
ans Nordkap mit Haustürabholung
Inklusiv Leistungen:
- Vollpension an Bord der Vasco da Gama von Nicko Cruises
- Reisebegleitung durch Annegrets Reisen
- Haustürabholung (im Einzugsgebiet)
- Fahrt im Reisebus nach Hamburg/Kiel
- Einzelbelegung auf Anfrage möglich (je nach Kabinenkategorie)
- Frühbucherrabatt möglich
ab 3269 € pro Person DK
ab 4196 € pro Person EK
Ausführliche Beratung im Büro: Oldenburger Straße 9, 26419 Schortens
Weitere Informationen auf www.annegrets-reisen.de oder rufen Sie einfach an Annegrets Reisen 04461-89 88 268

BARES FÜR ALTES
WIR KAUFEN ZU FAIREN PREISEN AN
GOLD- UND SILBERSCHMUCK jeder Art (auch defekt)
ZAHNGOLD auch mit Zahnresten
GOLD- UND SILBERMÜNZEN (auch defekt)
TAFELSILBER SILBERBESTECK 80, 90, 100, 800, 900, 925
ZINN (auch ohne Stempel)
GOLD- UND LUXUSUHREN (auch defekt)
Auf Wunsch HAUSBESUCH möglich!
SOFORT BARAUSZAHLUNG
GOLDANKAUF WILHELMSHAVEN
Marktstr. 50 | 26382 Wilhelmshaven
04421 358 25 38
Mo. – Sa.: 09.30 – 18.00 Uhr

Goldankauf
zu Höchstpreisen - sofort Bargeld
Seit 1988
Tönjes
Juwelier & Goldschmiede GmbH
Marktstraße 70, Wilhelmshaven
Tel.: 0 44 21 / 2 83 53
· Altgold · Schmuck · Zahngold (auch mit Zähnen) · Münzen · Silber · Zinn ·
5% extra! Bei Abgabe dieser Anzeige zahlen wir Ihnen 5% extra für Ihr Altgold! *ab 5 g Feingold
Gutschein nicht kombinierbar
· wir suchen ständig Münzsammlungen ·
· kompetente & individuelle Beratung - faire Ankaufpreise ·
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 10:00 –18:30 Uhr, Samstag 10:00–16:00 Uhr

Ihr Team für Ihr Grundstück & Ihre Immobilie!
Arbeiten im und am Haus, Baumschnitt & Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Entrümpelung, Abriss-, Pflasterarbeiten ,Carportbau, Malerarbeiten u.s.w.
Für Privat und Geschäftskunden
Vier Jahreszeiten Dienstleistungen
Tel. 0151-52948931
E-Mail jahreszeiten-vier@web.de
jahreszeiten4diestleistungen

Ostmann
SALE
NOCHMAL WEITER REDUZIERT
BIS ZU 70 % RABATT
Auf Dekoartikel, Einzelstücke, Außenkeramik und jetzt auch auf Gartenmöbel und Ausstellungsstücke!
AKTION 6 für 10.– Sommerheide winterhart, verschied. Farben, 10,5 cm Topf. Stück 1.99
AKTION Stück 9.99 7.99 Stauden Anemone XL winterhart, 19 cm Topf.
AKTION 6 für 10.– Mini-Alpenveilchen verschied. Farben, aus eigener Gärtnerei, 10,5 cm Topf. Stück 2.49 1.99
AKTION Stück 5.99 4.99 XL Kugel-Chrysanthemen 40–45 cm Ø.
AKTION 3 für 6.– Chrysanthemen ‚Garden Mums‘, verschied. Farben, winterhart, 13 cm Topf. Stück 2.49
AKTION 30 % Rabatt Auf alle Gartenrosen
SEIDEN Atelier
NEUERÖFFNUNG SEIDENBLUMEN-ATELIER
15 % Rabatt auf alle Kunstpflanzen
nur in Oldenburg
Ostmann BONUS 3+1 GRATIS
Herbstzauber-Stauden Stück 2.99
© Blumen Ostmann GmbH, Fotos: Intratuin | Sonntags nur Verkauf von Blumen und Pflanzen in kleinen Mengen! Gültig vom 22.08. bis 02.09.26
MO–SA 9–18:30 UHR SONNTAGS GEÖFFNET
VISBEK SA 9–14 Uhr Ahlhorner Str. 25 – 29
WILDESHAUSEN SO 14–17 Uhr Westring 1
VECHTA SO 14–17 Uhr Oldenburger Str. 122
STUHR SO 10–13 Uhr Varreler Landstr. 31
BAD ZWISCHENAHN SO 11–17 Uhr Mühlenstr. 5–7
OLDENBURG SO 14–17 Uhr Oldeweg 4
EMDEN SO 14–17 Uhr Württemberger Str. 12
MELDE DICH ZUM NEWSLETTER AN!

Futuristische Architektur und spirituelle Orte

REISE Astana erleben: Top-5-Sehenswürdigkeiten in der jungen Hauptstadt Kasachstans

ASTANA/PR – Beim Anflug auf Astana erscheint plötzlich in der weiten Steppenlandschaft Kasachstans wie aus dem Nichts eine futuristische Skyline. Nicht wenige, die das erste Mal die Stadt besuchen, dürften sich die Augen reiben und kurz zweifeln, ob dieses utopisch anmutende Bild real oder eine Fata Morgana ist. Dabei ist dieses Ensemble moderner Architektur mit hell glitzernden Dächern und Fassaden, durchzogen von Grünanlagen und dem Fluss Ischim, von Stararchitekten geschaffene Wirklichkeit – eine junge Hauptstadt, die zu einer Reihe spannender Entdeckungen einlädt.



Der 105 Meter hohe und von Sir Norman Foster entworfene Bajterek Tower ist Astanas omnipräsentes Wahrzeichen. Die riesige goldene Kugel ist hier die Aussichtsplattform in 97 Metern Höhe. BILD: AIR ASTANA



Im Nationalmuseum der Republik Kasachstan kann der Goldene Mann, ein Saka-Krieger aus dem 3. oder 4. vorchristlichen Jahrhundert, dessen Grab mit einer außergewöhnlichen Menge Goldschmuck und Waffen ausgestattet war, besichtigt werden. BILD: CLAASEN COMMUNICATION

Das goldene Ei über den Dächern der Stadt

Der 105 Meter hohe Bajterek Tower ist Astanas omnipräsentes Wahrzeichen. Von Sir Norman Foster nach einer Skizze des ersten Präsidenten Nursultan Nasarbajew entworfen, steht der Turm auf 500 Pfählen und symbolisiert den mythologischen Lebensbaum, in dessen Krone der Sage nach der Vogel Samruk ein Ei legte. Diese riesige goldene Kugel ist hier die Aussichtsplattform in 97 Metern Höhe. Dabei wurde die Höhenmarke nicht willkürlich gewählt, sondern steht für 1997, das Jahr des Regierungsumzugs von Almaty nach Astana. Die Kunstinstallation Ayala Alakan im obersten Stockwerk ist ein in Gold gefasstes Dreieck, dessen Spitze zum Präsidentenpalast weist.

Besuch beim Goldenen Krieger und der Kultur der Steppenvölker

Das Nationalmuseum der Republik Kasachstan direkt am Unabhängigkeitsplatz zählt zu den wichtigsten kulturellen Institutionen des Landes und gewährt einen umfassenden Einblick in die Geschichte, Identität und Entwicklung Kasachstans. Das 2014 auf 74.000 Quadratmetern – damit ist es sogar das größte in Zentralasien – eröffnete Museum umfasst insgesamt 18 Ausstellungsräume und beleuchtet den gesamten Zeitraum von der Antike bis in die Gegenwart. Als bedeutendstes archäologisches Exponat gilt der Goldene Mann, ein Saka-Krieger aus dem 3. oder 4. vorchristlichen Jahrhundert, dessen Grab mit einer außergewöhnlichen Menge Goldschmuck und Waffen ausgestattet war. Das Nationalmuseum ist von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt kostet für Erwachsene ab 1000 Tenge, rund 1,85 Euro. Besucher können zudem an einer Führung teilnehmen oder sich einen Audioguide ausleihen.

Spirituelle Begegnungen in den größten Moscheen Zentralasiens

Mehr als 70 Prozent der kasachischen Bevölkerung sind Muslime, weshalb es nicht überrascht, dass Astana auch ein Ort bedeutender Sakralbauten ist. Ein wichtiger spiritueller Ort ist die im osmanischen Stil errichtete Zentralmoschee. In ihr können sich bis zu 30.000 Männer und 5.000 Frauen gleichzeitig zum Gebet einfinden, weitere 200.000 Gläubige finden im Innenhof Platz. Ihr helles Inneres strahlt Eleganz und Würde aus. Die Hazrat Sultan Moschee beeindruckt mit ihrer weißen Gestaltung im Außen- und Innenbereich, kunstvollen Ornamenten und bietet Raum für 10.000 Menschen. Beide Moscheen stehen auch nicht-muslimischen Besuchern offen. In der Zentralmoschee gibt es sogar ein Minarett, das man gegen eine kleine Gebühr als Tourist besteigen darf.



In der Hazrat Sultan Moschee bietet Raum für 10.000 Menschen und steht, ebenso wie die Zentralmoschee, auch nicht-muslimischen Besuchern offen. BILD: AIR ASTANA

Shopping, Indoor-Strand und vieles mehr unter einem riesigen Zeltdach

Ein echter Hingucker bei jedem Stadtbummel durch Astana ist das Khan Shatyr Entertainment Center. Die zeltartige Konstruktion sieht nicht nur spektakulär aus, sondern hat es im wahrsten Wortsinn in sich. Als erstes Lifestyle-Center der Region vereint es auf rund 127.000 Quadratmetern auf sechs Etagen Shopping, Unterhaltung und Freizeit unter einem 150 Meter hohen transparenten Dach und schafft eine außergewöhnliche Erlebniswelt. Attraktionen wie der Sky Beach Club als wetterunabhängiger Indoor-Strand, der riesige Indoor-Spielplatz Fame City, ein Kino sowie zahlreiche Events machen Khan Shatyr zu einem lebendigen Treffpunkt, an dem die Zeit wie im Flug vergeht.

Und abends in die Oper

Die 2013 fertiggestellte Astana Opera wurde nach Vorbildern der klassischen Opernarchitektur gestaltet, angereichert durch kasachische Motive. Der Orchestergraben auf drei Ebenen ist für bis zu 120 Musiker ausgelegt und steht damit renommierten Häusern in anderen Ländern in nichts nach. Der Spielplan umfasst neben Operninszenierungen auch Konzerte und Ballettaufführungen.

Die mehrfach ausgezeichnete Fluggesellschaft Air Astana fliegt täglich nonstop ab Frankfurt nach Astana und offeriert zudem attraktive Stopover für alle, die von Astana aus zu weiteren Zielen in Kasachstan, Zentralasien oder Fernost reisen und vorher die Stadt kennenlernen möchten. Eine Übernachtung in einem Stadthotel kostet im Rahmen von MyStopover ab 19 US-Dollar inklusive Transfer zum Hotel und Frühstücksbuffet.

Weitere Infos auf www.airastana.com

Nordwest SONNTAGSBLATT
Herausgeber:
Nordwest Media Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 260,26125 Oldenburg
T: 0441/9988-8430
www.nordwest-sonntagsblatt.de
oldenburg@nordwest-sonntagsblatt.de
Geschäftsführung: Stephanie von Unruh, Andreas Klatt
Verantwortlich für Vermarktung und redaktionellen Inhalt: Stephanie von Unruh
Herstellung: WE-Druck GmbH & Co. KG, Wilhelmshavener Heerstr. 270, 26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.
Gerichtsstand Oldenburg



Jason Statham kämpft gegen eine Verschwörung

KINO Action-Star kehrt am 27. August auf die Leinwand zurück – Hochsee-Thriller mit harter FSK-18-Optik

IM NORDWESTEN/ZA – Jason Statham ist wieder voll in seinem Element: Nachdem er mit dem Thriller „Shelter“ im Frühjahr die Streaming-Charts laut Box-Office erobert hat, kehrt der Action-Star ab dem 27. August deutschlandweit auf die große Leinwand zurück. Im Hochsee-Thriller „Mutiny“ von Regisseur Jean-François Richet stellt sich Statham auf offenem Meer einem gnadenlosen Kampf – kompromisslos, wie man es von ihm kennt.



Jason Statham so, wie wir ihn kennen. In dem Action-Thriller „Mutiny“ kämpft er auf hoher See gegen eine internationale Verschwörung – kompromisslos und mit jeder Menge Adrenalin. BILD: LEONINE STUDIOS

Mord, Intrige und ein falscher Verdacht

Jason Statham, bekannt für seinen trockenen Humor und knallharte Kampfkünste, schlüpft in die Rolle des Special-Forces-Soldaten Cole Reed. Als Reed mitansehen muss, wie sein milliardenschwerer Chef Taran (Jason Wong) vor seinen Augen ermordet wird und er selbst fälschlicherweise als Täter gilt, gerät sein Leben aus den Fugen. Um seinen Namen reinzuwaschen und die Hintermänner zu finden, nimmt Statham die Verfolgung der Täter auf. Seine Spur führt ihn an Bord eines Frachtschiffs, wo er den Verantwortlichen immer näherkommt. Dort beginnt Cole einen Ein-Mann-Feldzug gegen seine Gegner und stößt dabei auf Hinweise, die weit über den Mord an Taran hinausreichen.

Londoner Action-Star bleibt sich treu

Der Londoner Action-Star verzichtet auch diesmal auf ein Stunt-Double, übernimmt selbst die gefährlichsten akrobatischen Einlagen – und bleibt dabei dem Markenzeichen treu: Glatze, Sonnenbrille, athletische Statur und ein lakonischer Spruch zur rechten Zeit.

Dass „Mutiny“ (übersetzt: Rebellion/Meuterei) kein zahmer Thriller wird, zeichnete sich bereits im Vorfeld ab. Statham arbeitet diesmal mit Jean-François Richet zusammen, der zuvor „Plane“ inszenierte. Der Cast um Annabelle Wallis, Roland Møller und Adrian Lester dürfte für zusätzliche Spannung sorgen.

R-Rating sichert FSK-18-Freigabe

Die Zuschauer können sich auf entsprechend spannende und packende Momente freuen – das deutet bereits der Trailer an. Das US-Rating „R“ (Restricted) dient dabei als Orientierung für die deutsche Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK), die für die ungeschnittene Originalfassung eine Freigabe ab 18 Jahren erteilen wird.

Statham kämpft mit Charme und Fäusten

Wer schnelle und direkte Mixed-Martial-Arts-Szenen sowie cleveres Actionkino schätzt und Jason Statham nicht nur als harten Kämpfer, sondern auch für seinen britischen Charme liebt, wird den Kinobesuch kaum verpassen wollen. Gedreht wurde der Action-Thriller übrigens auf Malta und in Großbritannien. Die internationale Kulisse unterstreicht die spannende Atmosphäre zwischen Glamour, Gefahr und der Jagd nach Gerechtigkeit.





Mehr als nur ein Helm

MOBILITÄT Auf der Suche nach der Unbeschwertheit beim Radfahren

IM NORDWESTEN/DJD – Fahrradfahren bleibt in Deutschland Trend, fast zwei Drittel der Bevölkerung nutzen ihr Rad regelmäßig. Gleichzeitig weisen Studien auf eine besorgniserregend hohe Zahl von Fahrradunfällen mit Personenschaden hin, auch mit tödlichem Ausgang. Gute Gründe, nie ohne Helm in die Pedale zu treten. Doch nicht alle Helme sind gleich – was in dem Helm steckt, macht den Unterschied.

Der im April dieses Jahres veröffentlichte Sinus Fahrrad-Monitor 2025 gibt zu denken. So fühlen sich 41 Prozent der Radfahrerinnen und Radfahrer (Alter 14–69 Jahre) im Straßenverkehr unsicher, Autofahrer und -verkehr gelten als Hauptursache. Trotz dieses Unbehagens tragen weniger als die Hälfte der Befragten immer oder meistens einen Helm – 38 Prozent gaben sogar an, nicht einmal einen zu besitzen. Die Gründe sind vielfältig: man schwitzt, sieht nicht gut aus, die Frisur wird ruiniert usw. Dabei zeigen Untersuchungen, dass Kopfverletzungen etwa ein Viertel der Verletzungen bei Fahrradunfällen ausmachen, über 70 Prozent der lebensgefährlich verletzten Radfahrer (auch) am Kopf verletzt sind und dass Nutzer von Pedelecs besonders häufig schwere Verletzungen davontragen. Aber Studien zeigen auch: Das Tragen eines Helms kann die Risiken für schwere Kopfverletzungen um bis zu 80 Prozent senken.



Sicherer unterwegs: Mit einem Helm können Radfahrer die Verletzungsgefahr reduzieren. BILD: DJD/CUBE

Nicht alle Helme sind gleich gebaut

Wenn wir mit dem Fahrrad stürzen und mit dem Kopf aufprallen, erfolgt dieser Kontakt gewöhnlich nicht exakt senkrecht, sondern in einem Winkel, wobei Rotationsbewegungen auf den Kopf übertragen werden können – diese sind häufig Ursache für Gehirnerschütterungen und schwerere Hirnverletzungen. Viele moderne Helme sind daher darauf ausgelegt, diese Gefahr zu berücksichtigen. Einige sind mit der Mips-Technologie ausgestattet, die speziell entwickelt wurde, um Rotationsbewegungen bei bestimmten Aufprallwinkeln vom Kopf weg zu leiten – mit der Absicht, das Risiko für Hirnverletzungen zu reduzieren. Helme mit dem Mips-System erkennt man an dem gelben Punkt auf der Rückseite des Helms.

Tipps für den Helmkauf

- 1. Helm nach einem Sturz immer ersetzen, denn Beschädigungen, auch nicht erkennbare, können die Schutzwirkung beeinträchtigen.
- 2. Wetter und UV-Strahlung sorgen für Verschleiß, die meisten Hersteller raten, Helme alle drei bis fünf Jahre zu ersetzen.
- 3. Der Helm sollte sich gut einstellen lassen und optimal auf dem Kopf sitzen. Der sicherste Helm ist der, der gut passt, sodass man ihn auch trägt. Fachhändler können hier qualifiziert beraten.
- 4. Die CE-Kennzeichnung weist darauf hin, dass der Fahrradhelm alle EU-weiten Anforderungen erfüllt. Bei den CE-Prüfungen wird derzeit jedoch nicht auf Rotation geprüft.

+++ NEU +++ NEU +++ NEU +



UNSER DIGITALES MAGAZIN

LEBEN IN WILHELMSHAVEN

AB SOFORT JEDEN MITTWOCH!

Zusätzlich für Sie dabei:



NWZonline + Digitales Magazin „Der Sonntag“

JETZT TESTEN:
3 MONATE KOSTENLOS

NWZonline.de/liw-3monate

NWZ Online | NORD WEST ePaper

Sie beziehen bereits das Nordwest-ePaper?
Dann ist das digitale Magazin „Leben in Wilhelmshaven“ und NWZonline bereits in Ihrem Abo enthalten.

Warum Schlafapnoe so gefährlich ist

GESUNDHEIT Wilhelmshavener Reinhard Wagner leidet selbst unter den Atemaussetzern – Selbsthilfegruppen mitgegründet

VON INGA MENNEN

WILHELMSHAVEN – Erst minutenlang lautes Schnarchen und dann Stille. Ein gefährliches Zeichen, das auf Atemaussetzer hindeutet. Die sogenannte Schlafapnoe sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden, sagt Reinhard Wagner. Er ist selbst betroffen – trägt seit 30 Jahren eine Maske, die verhindert, dass im Schlaf sein Atem aussetzt.

Seit fast 20 Jahren engagiert sich der 78-jährige Wilhelmshavener und klärt über die chronische Krankheit auf. Er hat verschiedene Selbsthilfegruppen mitbegründet, darunter die in Wilhelmshaven, Oldenburg, Aurich und Varel.

Nun hat er eine Kindergeschichte geschrieben, in der er erklärt, warum Opa plötzlich nicht mehr schnarcht.

> Das typische sägende Geräusch entsteht, wenn die Muskulatur erschlafft und Zäpfchen und Gaumensegel im Schlaf den Rachenraum einengen.
>
> **Reinhard Wagner**
> Mitgründer von mehreren Schlapnoe-Selbsthilfegruppen in der Region

WAS IST SCHLAFAPNOE?

Bei dieser Schlafstörung verringert sich während des Schlafens immer wieder die Atmung oder sie setzt ganz aus. „Schnarchen ist ein Zeichen dafür, dass die Atmung durch das Erschlaffen der oberen Atemwege behindert wird.

Das typische sägende Geräusch entsteht, wenn die Muskulatur erschlafft und Zäpfchen und Gaumensegel im Schlaf den Rachenraum einengen“, erklärt Reinhard Wagner. Schnarchen an sich ist harmlos. Erst wenn eine flache Atmung und Atemaussetzer hinzukommen, spricht man von einer obstruktiven Schlafapnoe.

Aussetzer von mindestens zehn Sekunden führen zu Sauerstoffmangel und dies zu weiteren medizinischen Problemen. „Schlaganfälle, Herz-Rhythmus-Störungen und Bluthochdruck können die Folge sein“, sagt Reinhard Wagner.

Schätzungen zufolge haben etwa drei Prozent der Frauen und fünf Prozent der Männer in Deutschland eine Schlafapnoe. Ab dem 45. Lebensjahr steigt nach Angaben des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) die Wahrscheinlichkeit, ein Schlafapnoe-Syndrom zu entwickeln.

WELCHE SYMPTOME HAT DIE SCHLAFAPNOE?

Reinhard Wagner war Berufsfeuerwehrmann in Wilhelmshaven. Zwar wusste er, dass er schnarcht, aber dass seine Müdigkeit am Tag und die Kopfschmerzen von den nächtlichen Atemaussetzern herrührten, wurde ihm erst später bewusst. Nachdem ein Arzt ihn Anfang der 1990er-Jahre in ein Schlaflabor nach Norderney überwies und zwei Nächte lang sein Schlaf und das Atmen gemessen worden sind, stand die Diagnose fest.



Reinhard Wagner klärt über die chronische Krankheit auf. Er hat unter anderem Selbsthilfegruppen in Wilhelmshaven, Oldenburg, Aurich und Varel mitbegründet. BILD: INGA MENNEN

Wer allein im Bett liegt und nicht von einem Partner oder einer Partnerin auf die Atemaussetzer aufmerksam gemacht wird, bei dem bleibt eine Schlafapnoe oft lange Zeit unentdeckt. Deshalb sollte man auf bestimmte Symptome achten: starke Tagesmüdigkeit, Konzentrationsstörungen, trockener Mund am Morgen, Kopfschmerzen, Herzrasen und Luftnot beim Erwachen und auch Potenzprobleme bei Männern. „Eine Schlafapnoe kann tödlich sein, da sie das Risiko für Herzkreislauf-Erkrankungen erhöht und somit die Lebenserwartung verkürzt“, sagt Reinhard Wagner.

WIE WIRD DIE KRANKHEIT DIAGNOSTIZIERT?

„Wer Veränderungen bemerkt, sollte zu seinem Hausarzt gehen. Er kann dann zu einem Hals-Nasen-Ohren-Arzt oder einem Lungenfacharzt überweisen“, erklärt Reinhard Wagner. Ein tragbares Messgerät gibt Aufschluss darüber, wie oft es in der Nacht zu Atempausen kommt. „Möglicherweise muss man dann noch in ein Schlaflabor. Leider dauert es manchmal sechs Monate, bis man einen Termin in einem Labor in der Region bekommt“, sagt der 78-Jährige.

WIE WIRD DIE SCHLAFAPNOE BEHANDELT ?

Eine schwere Schlafapnoe mit vielen Atemaussetzern lässt sich mit einer Atemunterstützung über eine CPAP-Nasenmaske behandeln. Jede Nacht trägt der Patient dann die Maske. „Ich habe sie ja nun auch über viele Jahre, man gewöhnt sich daran. Die heutigen Masken hinterlassen nicht mehr solche Abdrücke im Gesicht und sind viel leiser als früher“, sagt Reinhard Wagner. Angeschlossen an ein Atemgerät wird über die Maske Raumluft mit leichtem Überdruck den Atemwegen zugeführt und verhindert dadurch das Kollabieren der Muskulatur. Eine Kunststoffschiene, die man nachts im Mund trägt, gehört ebenfalls zu den Behandlungsmöglichkeiten bei einer leichten Schlafapnoe. Mithilfe der sogenannten Unterkieferprotrusionsschiene soll der Unterkiefer weiter vorne gehalten werden, damit die Zunge nicht in den Rachen zurückfällt. So sollen die Atemwege frei bleiben. „Ich möchte auf meine Maske nicht verzichten“, resümiert Reinhard Wagner. „Denn sie sorgt dafür, dass ich keine Beschwerden habe und tagsüber fit bin – auch um mit meinen Enkeln zu spielen – so wie der schnarchende Opa in meiner Geschichte.“

Was bedeutet Leben in Wilhelmshaven für Sie?

WILHELMSHAVEN/KLUS – Zwischen Schiffen und Strandkorb, zwischen Hafen und Hochschule, zwischen Südstadt und Sengwarden spielt sich das Leben in Wilhelmshaven ab. Es ist das Leben in einer grünen Stadt am Meer, einem wichtigen Wirtschaftsstandort und einem beliebten Urlaubsziel. Wilhelmshaven ist eine Stadt mit vielen Gesichtern. Wir wollen all die Gesichter zeigen. Mit der Rubrik „Leben in Wilhelmshaven heißt für mich…“ geben wir den Menschen aus unserer Stadt eine Stimme. In jeder Ausgabe unseres neuen digitalen Magazins „Leben in Wilhelmshaven“ erzählen Menschen, was das Leben in der Jadestadt für sie ausmacht. Ob Urgestein oder Neubürger, ob Arbeiter oder Urlauber, ob Schüler oder Rentner – wir wollen jede Stimme hören. Mit dieser Rubrik möchten wir zeigen: Es sind die Stimmen, Erlebnisse, Erinnerungen und Eindrücke der Menschen, die Wilhelmshaven lebendig machen. Wir wollen die Vielfalt der Perspektiven auf die Stadt einfangen und zeigen, wie facettenreich das Leben in Wilhelmshaven ist.



Anke Hieronymus BILD: PRIVAT

ANKE HIERONYMUS, INITIATORIN DES CSD WILHELMSHAVEN

Wilhelmshaven bedeutet für mich, dass hier viel mehr möglich ist, als man auf den ersten Blick denkt. Wenn man mit offenen Augen durch die Stadt und die Region geht, entdeckt man immer wieder neue Orte, Projekte und Menschen, die etwas bewegen wollen.

Ich liebe die urbane Atmosphäre und vor allem die Nähe zum Wasser. Genau deshalb bin ich hierhergezogen. Die Nordsee, die Weite und das maritime Flair machen Wilhelmshaven für mich zu einem besonderen Ort.

Besonders schätze ich die vielen engagierten Menschen, die sich vernetzen, Ideen entwickeln und sich für die Stadt einsetzen. Hier habe ich erlebt, wie aus Begegnungen Projekte werden und wie gemeinsam Dinge entstehen können, die alleine kaum möglich wären. Dieses Miteinander und der Wille, etwas voranzubringen, machen Wilhelmshaven für mich lebenswert und geben mir das Gefühl, hier zu Hause zu sein.

SIE SIND GEFRAGT

Wir wollen wissen: Was bedeutet Leben in Wilhelmshaven für Sie? Wir freuen uns über Liebeserklärungen an die Stadt ebenso wie über Kritik. Erzählen Sie uns Ihre Geschichten, teilen Sie Ihre Beobachtungen oder sagen Sie einfach mal frei heraus, was Ihnen mit Blick auf Wilhelmshaven auf dem Herzen liegt.

So funktioniert’s: Beantworten Sie uns in einem kleinen Text die Frage, was Wilhelmshaven für Sie bedeutet. Nennen Sie uns dazu Ihren Namen, Ihr Alter und Ihren Beruf und schicken Sie uns ein Foto. Sie können alles per E-Mail an unsere Redaktion schicken: red.wilhelmshaven@nwzmedien.de. Wir freuen uns auf authentische, bunte und persönliche Einsendungen, die die ganze Vielfalt von Wilhelmshaven zeigen, die wir dann im „Leben in Wilhelmshaven“ veröffentlichen.



René Gommers BILD: LUKAS KLUS

RENÉ GOMMERS, ERZIEHER AN DER OBERSCHULE STADTMITTE

Ich bin in Wilhelmshaven geboren und ich bin immer hiergeblieben. Hier gehalten haben mich zum Beispiel mein Sportverein und die Menschen, mit denen ich gerne zusammen bin. Du hast hier deine Ruhe und kannst trotzdem viel machen. Du hast nicht diesen Dorfcharakter, bist aber auch nicht in der Großstadt Wilhelmshaven ist irgendwo dazwischen.

Leben in Wilhelmshaven bedeutet für mich aber auch, ganz viele Möglichkeiten zu haben und doch ganz schnell an die Grenzen zu stoßen. Man könnte aus Wilhelmshaven so viel machen, gerade für die Wilhelmshavener. Am Banter See beispielsweise möchte die Stadt immer alles für Investoren vermarkten. Dabei würde das so viel für die Wilhelmshavener selbst hergeben.

Einfach mal mutig sein, einfach mal was Neues ausprobieren, das könnte man in dieser Stadt mal machen. Nicht nur: Das haben wir immer so gemacht, das machen wir auch jetzt so. An meiner Schule läuft auch nicht immer alles nach Plan. Aber Not macht erfinderisch.

Unverzichtbar für gutes Liegen

SCHLAFKOMFORT Passender Rost schützt Matratze und verbessert Liegequalität

IM NORDWESTEN/AKZ-O – Beim Matratzenkauf stellt sich immer wieder die Frage, ob man zusätzlich einen neuen Lattenrost bzw. eine neue Unterfederung benötigt. Schließlich sieht man dem alten Modell oft nicht direkt an, ob es noch voll funktionsfähig ist. Und mitunter wird sogar die Notwendigkeit eines abgestimmten Rostes bezweifelt.

Tatsache ist: Die Wirkung bzw. Wichtigkeit der Unterfederung bezüglich der Liegequalität hängt von verschiedenen Faktoren ab. Entscheidend sind u.a. Körperbau, Schlafstellung und ggf. gesundheitliche Probleme des Schläfers sowie die Dicke bzw. Qualität der Matratze.

Beispiel Körperbau und Schlafstellung: Da der flexible Lattenrost die Matratze unterstützen soll, ist sein Effekt vor allem bei besonderer Beanspruchung messbar. Ein leichter Rückenschläfer braucht deutlich weniger Unterstützung als ein schwerer oder breitschultriger Seitenschläfer, da hier der Körper sehr viel weiter einsinkt.



Für einen erholsamen Schlaf ist nicht nur eine gute Matratze wichtig, sondern auch der passende Lattenrost. BILD: METZELER/AKZ-O

Auch der Sachverständigenrat der Möbelsachverständigen beim BVDM, ein Zusammenschluss von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Industrie- und Handelskammern für den Bereich Möbel, Polstermöbel, Betten und Wasserbetten (www.moebelsachverstaendige.de) plädiert vehement für eine flexible Unterfederung. Denn sie unterstützt die Funktion der Matratze bei besonderer Beanspruchung.

Zudem kann eine gute Unterfederung durch Fachleute wirksam individualisiert werden. „Bei Seitenschläfern mit breiteren Schultern ist die Anpassung der Matratze häufig nicht ausreichend. Erst die richtige Justierung einer funktionierenden Unterfederung sorgt für eine perfekte Anpassung“, erklärt Michaela Hilger, Sachverständige aus Köln.

Hinzu kommt: Nicht jeder Rost eignet sich für jede Matratze. „Je nach Matratzenart ist die Unterfederung für den Liegekomfort sogar wichtiger als die Matratze selbst“, weiß der bekannte Schlafcoach und Bettenexperte Markus Kamps. Vor allem Kaltschaummatratzen benötigen eine elastische Grundlage, damit sie sich nicht zu schnell durchliegen.

Es ist deshalb dringend zu empfehlen, beim Kauf einer neuen Matratze auch den Lattenrost auf seine Eignung überprüfen zu lassen und ggf. neu zu kaufen. Im Extremfall kann ein alter und unpassender Rahmen die neue Matratze sogar beschädigen. Den (doppelten) Schaden hat dann der Kunde, da in solchen Fällen die gesetzliche Gewährleistung oft nicht greift.

Aktuell geht der Trend sogar zu hochwertigen Unterfederung mit bequemer Verstellbarkeit. Denn immer mehr Menschen nutzen ihr Bett auch zum Lesen, zum Fernsehen oder zum täglichen Relaxen. Verfügt der Rost dann über einen oder mehrere Motoren, ist die Anpassung wunderbar einfach.



Handwerkliche Arbeiten

DachsanierungsTeam
Dachdecker hat Termine frei!
Dachcheck inkl. Regenrinnenreinigung für nur **39,90 €**.
Reparaturen aller Art an Steil- und Flachdächern zur sofortiger Ausführung möglich.
Erreichbar unter ☏ 0152-04171936
info@dachsanierungsteam.de
www.dachsanierungsteam.de

Dies und Das

Barkredite mit und ohne Schufa vermittelt auch bei neg. Auskunft: Real-Finanz, Postfach 110445, 42304 Wuppertal. ☎ 0202/ 870 17 650

Ihr Dachdecker vor Ort hat Termine frei!
Steil-/Flachdach · Schornstein
Dachrinne · Dämmung · u. v. m.
– auch für kleine Reparaturen –
Telefon 01 76 - 84 12 69 26
Kostenlose Vor-Ort-Beratung – Ihr Dach in den besten Händen!

Post nach Jägersfreude, Jucken, Krätze, Zeckendorf oder Zweifelsbach?

Wir stellen zu.
Deutschlandweit.
Egal, wie der Ort heißt.

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

Dies und Das

ZUM ANKAUF GESUCHT
Zahle 50€ bis 6.000€ für Pelzbekleidung, Lederwaren, Orientteppiche, Handtaschen, Militaria 1WK-2WK, Bleikristall, Silberbesteck, Armband-Taschenuhren, Münzen & Schmuck.
✆ 0441-18116638 oder 0176-64799400

www.Franky-kommt.de
Entrümpelungen | Kleintransporte
Renovierungen | Entsorgungen
Haushaltsauflösungen
04422-6812108 | 0172-4392506



Mit der kostenlosen Registrierung bei **FINDE**FIX, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, helfen wir Ihnen dabei, Ihre Katze schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.

Mehr Informationen unter
www.findefix.com
24h-Service-Telefon
+49 (0) 228 6049635
findefix
HaustierregisterFINDEFIX

Superstarke Luft-Gewehre und -Pistolen
über 7,5 Joule
Baujahr vor 1970
FREI ab 18 Jahre
Ab Lager lieferbar
Waffen-Best
Aurich-Plaggenburg
Tel. 0173-2034230

Dienstleistungen

Dachdecker aus der Region hat Kapazitäten frei, kostenl. Beratung vor Ort, 30% Neukundenrabatt. ☎ 01521/6196439

PC-Probleme?
Wir kommen zu Ihnen und helfen!
☎ 04421–463755

www.teppichhausgermania.de
Wäsche, Reparatur, An- und Verkauf
Hans Strauss
Tel. (0 44 21) 5 00 18 87

Erste Hilfe. **Selbsthilfe.**
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

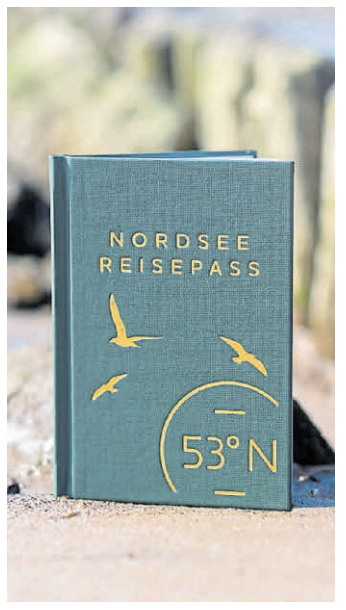
Nordsee Reisepass – Top oder Flop?

TOURISMUS Idee vom Harzer Wanderpass seit 2023 auch an der Nordsee beheimatet – Projekt nicht unumstritten

VON HOLGER BLOEM



Stellten vor drei Jahren gemeinsam den „Nordsee-Reisepass“ im Hafen von Neuharlingersiel vor: „Tano“-Geschäftsführer Mario Schiefelbein (l.) und der damalige Wirtschaftsminister Niedersachsens Olaf Lies (SPD). Mittlerweile ist der Reisepass in der zweiten Auflage erhältlich. BILD: HOLGER BLOEM



Der „Nordsee-Reisepass“ der zweiten Generation: Er ist nun grün und unbefristet gültig. BILD: TANO

IM NORDWESTEN – Es ist ein touristisches Erfolgsmodell: die sogenannte Harzer Wandernadel. Seit 20 Jahren gibt es diesen Wanderpass mittlerweile, ein Stempelheft, das durch die einzigartige und schöne Landschaft des bekannten deutschen Mittelgebirges führt. Dabei können Wanderer die Stempel der Harzer Wanderkarte sammeln und sich sogar zum „Harzer Wanderkaiser“ krönen lassen – die höchste Auszeichnung. „Um diesen Titel zu erlangen, muss der Wanderer alle 222 Stempel der Harzer Wandernadel sammeln“, sagt Geschäftsführer Klaus Dumeier von der Harzer Wandernadel GmbH. Und das haben gerade beispielsweise die Ostfriesen Jasmin und Jason Großmann sowie Emma und René Harms aus Friedeburg mit den Nummern 16.149 bis 16.152 erfolgreich geschafft.

Boxen in der Natur

Besser „gut geklaut, als schlecht erfunden“ hat sich wohl die Anfang 2022 von sieben Landkreisen und zwei kreisfreien Städten ins Leben gerufene „Tourismus-Agentur Nordsee“ (kurz: „Tano“) gedacht, die Destinationsmarketing-Organisation für die gesamte niedersächsische Nordseeküste, und das Stempelsystem auf die Nordsee-Region übertragen – mit wohlwollender Unterstützung der Harzer Erfinder.

„Ende 2022 rief mich Jonas Hinrichs an und fragte, ob sie das Modell übertragen könnten. Im Frühjahr 2023 wurde es dann konkret“, erinnert sich Klaus Dumeier an das Telefonat mit dem Projektmanager der „Tano“, der das Stempelsystem bei einem Urlaub im Harz entdeckt hatte.

„Wir haben die ‚Tano‘ beraten und liefern auch die hochwertigen Stempelboxen“, erzählt er, die allerdings an der Nordsee blau anstatt – wie im Harz – grün sind und zudem zusätzlich mit Bootslack gestrichen wurden. Stückpreis: rund 400 Euro. „Das sind aber auch sehr hochwertige Boxen, die ja auch was aushalten müssen“, sagt Klaus Dumeier, der im Harz allein drei Mitarbeiter beschäftigt, die sich um notwendige Reparaturen kümmern, die vor allem durch Vandalismus entstehen.

Unterstützt wurde das Nordsee-Projekt mit 100.000 Euro vom niedersächsischen Wirtschaftsministerium – 20 Prozent brachte die „Tano“ zusätzlich an Eigenmitteln auf. Im Juli 2023 ging der „Nordsee-Reisepass“ dann an den Start. Der damalige Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD), heute Ministerpräsident, erhielt im Hafen von Neuharlingersiel das erste Exemplar aus den Händen von „Tano“-Geschäftsführer Mario Schiefelbein. Die Erlöse fließen in Pflanzaktionen zum Thema Klimaschutz. Doch der Reisepass ist seitdem auch nicht unumstritten.

Ein „Nice-to-have“

„Keine Frage: Der ‚Nordsee-Reisepass‘ ist ein Nice-to-have, vor allem für die Touristen vor Ort“, sagt Yannik Reinema, Marketing-Leiter bei der Nordseeheilbad Carolinensiel-Harlesiel GmbH. „Aber er wird nicht darüber entscheiden, ob ein Gast statt an der Ostsee lieber an der Nordsee seinen Urlaub verbringt.“ Während der Gesellschafterversammlung der Tourismus-GmbH war kürzlich auch offen über die „Tano“ sowie über den Reisepass diskutiert und das Stempelprojekt als „nicht der große Burner“ bezeichnet worden.

Auch Rolf Kopper, Geschäftsführer der Tourismus GmbH der Gemeinde Dornum, hat den Nordsee-Pass anfangs eher skeptisch gesehen und das Stempeln als „altbacken“ empfunden. „Es ist ja auch keine neue Idee“, sagt er. Doch, muss er mittlerweile eingestehen: „Es scheint Leute zu geben, die sich dafür interessieren.“

Gedacht ist der Reisepass, der 2023 erstmals mit einer Gültigkeit von zwei Jahren für zehn Euro in den Verkauf ging und seit vergangenem Jahr als unbefristete Version mit grünem Umschlag in der zweiten Auflage erhältlich ist, vor allem als etwas Verbindendes zwischen Ems und Elbe. Mit ihm will die „Tano“ nach eigenem Bekunden den Binnentourismus fördern, indem Passinhaber zum Besuch verschiedener Sehenswürdigkeiten und weiterer Stationen motiviert werden, an denen die unterschiedlichsten Stempel-Motive gesammelt werden können.

Radfahrer sammeln Stempel

Sind es im Harz vor allem Wanderer, die die Stempel sammeln, stehen an der Nordsee die Radfahrer im Fokus, was auch Rolf Kopper bestätigt. In der Gemeinde Dornum gibt es vier Stempelstellen, unter anderem im Nationalparkhaus in Dornumersiel. „Wir wissen von unseren Urlaubern, die eine Woche bei uns sind, dass sie mindestens zwei Tagesausflüge in die Umgebung unternehmen und dort dann auch weitere Stempel sammeln“, sagt Dornums Tourismus-Chef.

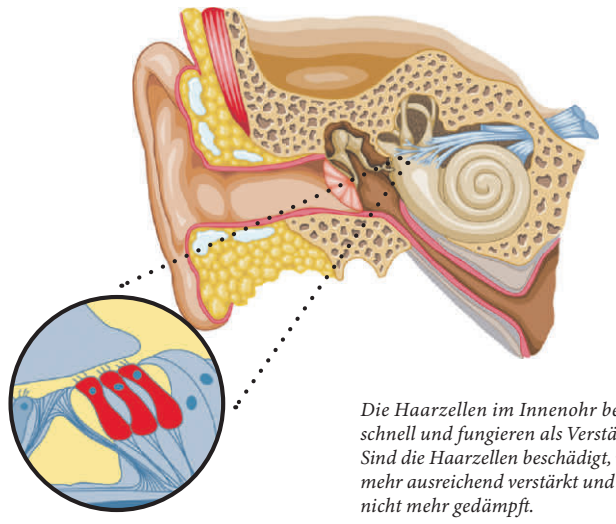
An insgesamt 250 Orten finden sich mittlerweile Stationen zum Beispiel in vielen Freizeiteinrichtungen – 54 von ihnen sind aber auch öffentlich zugängliche Stempelboxen an Naturorten, die seit Juni 2024 nach und nach aufgebaut werden. Wer mindestens 53 Stempel gesammelt hat, was bislang 14 Passbesitzer geschafft haben, bekommt eine „attraktive Überraschungsprämie“. Wer mindestens 100 Stempel in seinem Pass hat, erhält eine weitere Prämie – die haben bislang zwei Sammler zusammen. Zudem wird unter allen Reisepass-Besitzern ein Wochenende an der Nordsee verlost.

Alle 250 Stempel hat allerdings noch niemand zusammengetragen. Dieser Sammler, der dafür dann auch alle sieben Ostfriesischen Inseln und den gesamten Nordwesten zwischen Ems und Elbe bereist haben muss, dürfte dann wohl in Anlehnung zum „Harzer Wanderkaiser“ als „Poseidon der Nordsee“ mit einem goldenen Dreizack ausgezeichnet werden...

ANZEIGE

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgeräusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Schädigung des Innenohrs
Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgeräusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von Phonak lösen dieses Problem zielgerichtet.

Hervorragende Klangqualität
Die speziell in der Schweiz entwickelten Phonak-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.

Testpersonen gesucht!
Mit besonderer Beratung und Service sind die Phonak-Hörlösungen in Deutschland bei GEERS erhältlich. Aktuell sucht GEERS Testpersonen für die revolutionären Phonak-Hörgeräte. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die Phonak-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit einem kurzen Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 30. November als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile der Phonak-Hörlösungen.



Jetzt anmelden:
kostenlos und unverbindlich unter
0800 724 000 261
oder auf
www.geers.de/termin

„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft

Vier Wochen im Zeichen des grünen Goldes

REISE Hopfenwochen im Nürnberger Land mit Führungen, Radtouren und Kulinarik

KREFELD/PR – Wenn im Nürnberger Land die Hopfenernte beginnt, stehen auch wieder die Hopfenwochen auf dem Programm. Vom 11. September bis 11. Oktober 2026 beteiligen sich rund zwei Dutzend Gasthäuser, Brauereigasthöfe und Direktvermarkter an der Aktionsreihe und servieren besondere Hopfengerichte sowie mehrgängige Menüs mit passender Bierbegleitung. Das Nürnberger Land zählt zu den traditionsreichen Hopfenanbaugebieten Deutschlands und gehört heute zum größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet der Welt, der Hallertau. Entsprechend eng sind Genuss, Braukultur und regionale Identität hier miteinander verbunden. Begleitet wird das kulinarische Angebot von einem abwechslungsreichen Programm mit Führungen, Radtouren und Veranstaltungen rund um den Hopfen.

Wie vielseitig sich Hopfen in der Küche einsetzen lässt, zeigen die teilnehmenden Betriebe auf unterschiedliche Weise. Im Waldgasthof am Letten in Lauf trifft ein mehrgängiges Hopfenmenü auf passende Bierbegleitung, der Brauerei-Gasthof Wiethaler in Neunhof serviert Spezialitäten aus der eigenen Brauerei. Weitere Gasthäuser und Brauereien in Happurg, Hersbruck, Simmelsdorf und anderen Orten der Region ergänzen das Angebot mit eigenen Hopfenkreationen. Auch die Direktvermarkter der Region zeigen, dass Hopfen weit mehr kann als Bier verfeinern. Das Angebot reicht von Eiscreme mit Hopfennote und Brot mit Hopfenmalzgewürz bis hin zu Hopfenhonig, Hopfenbratwurst und Hopfenkäse.



Die Hopfenwochen werden auch kulinarisch interpretiert wie hier im Restaurant Michelsberg in Hersbruck. BILD: NÜRNBERGER LAND

Hopfen zum Erleben: Auf Stadtrundgängen, in Felsenkellern und im Sattel

Neben den kulinarischen Angeboten machen zahlreiche Führungen und Veranstaltungen die Hopfenkultur der Region erlebbar. Stadtrundgänge geben Einblicke in historische Bürgerhäuser mit ehemaligen Hopfentrockenböden und Führungen durch die historischen Laufer Felsenkeller verbinden Biergeschichte mit Verkostungen. Dabei lernen Interessierte nicht nur, dass das Nürnberger Land zu den ältesten Hopfenanbaugebieten Deutschlands zählt und der Anbau um Hersbruck seit 2004 offiziell zum Hopfenanbaugebiet Hallertau gehört, dem größten zusammenhängenden der Welt. Sie können sich auch durch die verschiedenen Biere der regionalen Brauereien probieren, die alte Rezepte und moderne Strömungen vereinen, und erfahren dabei, was es mit dem historischen Kommunbrauwesen auf sich hat und warum die jahrhundertealte Sorte "Hersbrucker" in der nationalen und internationalen Craft-Beer-Szene so beliebt ist.

Wer gerne aktiv unterwegs ist, radelt auf der Hopfenradtour an mehr als 20 Hopfenfeldern, drei Brauereien und dem Fränkischen Hopfenmuseum vorbei. Die Strecke ist 48 Kilometer lang und mit rund 500 Höhenmetern durchaus anspruchsvoll.

Hopfen im Glas: Feste rund um das grüne Gold

Zu den besonderen Höhepunkten der Hopfenwochen zählen das Brauereifest in Schnaittach mit Brauereiführungen, Bierverkostungen und Geschichten rund um den Hopfen sowie das fünfte Braufest des Altdorfer Brauvereins am Unteren Tor. In den Südtiroler Stuben in Lauf steht ein Fünf-Gänge-Hopfenmenü mit passender Bierbegleitung auf dem Programm, begleitet von Diplom-Biersommelier Alex Teubner. Im Kunstmuseum Hersbruck widmet sich die Ausstellung „Hopfen, einst Schatz der Hersbrucker Schweiz" bei freiem Eintritt der Geschichte des Hopfenanbaus in der Region.

Weitere Informationen, alle teilnehmenden Betriebe sowie das vollständige Programm gibt es unter urlaub.nuernberger-land.de/genuss/fraenkische-kueche/hopfenwochen.



Während der Hopfenwochen gibt es bei Andy Roller in Hersbruck sogar Bockbiereis. BILD: NÜRNBERGER LAND/ FRANK BOXLER



Stadtrundgänge geben Einblicke in historische Bürgerhäuser mit ehemaligen Hopfentrockenböden.

BILD: NÜRNBERGER LAND/ FRANK BOXLER

NEUERÖFFNUNGS-
ANGEBOT

Stressless

Stressless® Consul M
Relaxsessel inkl. Hocker, Leder Batick Cream, Fuß-Gestell Alu-Eiche natur inkl. Relaxfunktion und man. Rückenverstellung
UVP 2409,-
1.499,-

Jetzt
€ 910
sparen!

10%* auf alle Möbel-Neubestellungen

*Ausgenommen bereits Reduziertes, Interliving, Roomio, Culineo, Stressless und Kiba-Artikel

maschal
MEINE MÖBELSTADT

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
Altjührdener Str. 47 | 26316 Altjührden bei Varel | Tel. 0 44 56 / 98 80 | www.maschal.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18:30 Uhr | Sa. 9.30 - 18 Uhr

Alles Abholpreise. Sofort verfügbar. Solange der Vorrat reicht.

NORD WEST ePaper

LEBEN IN WILHELMSHAVEN

Leseprobe

Sonnabend, 22. August 2026



Klamme Kasse in Wilhelmshaven: Für den Umgang mit den hohen Schulden der Stadt haben die Oberbürgermeister-Kandidaten verschiedene Vorschläge. Von oben links im Uhrzeigersinn nach unten links: Frank Uwe Walpurgis, Eva Maria Haarmann, Volker Block und Andreas Tönjes. BILD: DIRK REINEKE

> „Investitionen sind keine Belastung, wenn sie unsere Stadt langfristig stärken und Folgekosten vermeiden
>
> **Frank Uwe Walpurgis**
> OB-Kandidat

Wie mit den hohen Schulden umgehen?

WAHLEN Wilhelmshaven ist hoch verschuldet – Kandidaten für das OB-Amt machen Vorschläge

VON LUKAS KLUS

Das hoch verschuldete Wilhelmshaven steht vor der Oberbürgermeisterwahl. Welche Ideen haben die OB-Kandidaten für den Umgang mit der desolaten Finanzlage? Unsere Redaktion hat nachgefragt.

WILHELMSHAVEN – Die Stadt Wilhelmshaven ist hoch verschuldet. Aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2024 ergibt sich ein Defizit von 99 Millionen Euro. Zugleich steht ein Führungswechsel in der Stadt an: Am 13. September wird ein neuer Oberbürgermeister gewählt, der im November sein Amt antritt. Unsere Redaktion hat deshalb bei den Kandidaten für das Amt nachgefragt, für welchen Umgang mit der hohen Verschuldung sie sich als Oberbürgermeister einsetzen würden.

EVA MARIA HAARMANN, PARTEILOS

Die parteilose Kandidatin Eva Maria Haarmann möchte in den ersten hundert Tagen ihrer Amtszeit einen „ehrlichen Kassensturz und einen verbindlichen Sanierungsplan“ vorlegen. Verwaltung und städtische Gesellschaften möchte sie „als einen Konzern“ steuern. Größere Projekte sollten nicht mehr ohne vollständige Kostenrechnung, gesicherte Finanzierung und klaren Nutzen auf den Weg gebracht werden.

Einsparpotenzial sieht Haarmann unter anderem bei Doppelstrukturen, unnötigen Beratungsaufträgen und unwirksamen Projekten. Unverzichtbar seien Investitionen dagegen bei allem, was „Sicherheit gewährleistet, Werte erhält oder künftige Kosten senkt“. Dazu rechnet sie etwa Schulen und Kitas, Feuerwehr, Straßen und öffentliche Gebäude.

VOLKER BLOCK, SPD

Der SPD-Kandidat Volker Block möchte sich für drei Maßnahmen einsetzen, um dem Schuldenproblem entgegenzuwirken: Eine schnellere und moderne Verwaltung soll her, in der durch einfachere Abläufe und klare Bearbeitungsfristen Zeit und Geld gespart werden könnten. Außerdem müsse bei jeder größeren Investition geprüft werden, welchen Nutzen sie für Wilhelmshaven hat. Und zuletzt möchte er sich auch dafür einsetzen, dass sich mehr Betriebe ansiedeln oder erweitern, denn das schaffe Arbeitsplätze und Einnahmen.

Bei komplizierten Verwaltungsabläufen, unnötiger Bürokratie und Projekten mit wenig Wirkung sieht der SPD-Politiker Einsparpotenziale. Investitionen in Schulen und Kindertagesstätten, Straßen, Brücken, Feuerwehr und Gesundheitsversorgung seien für ihn dagegen unverzichtbar. Ebenso brauche es Investitionen zur Stärkung des Hafen- und Wirtschaftsstandortes Wilhelmshaven. Auch bei Sport, Kultur oder Ehrenamt sollte trotz der finanziellen Situation der Stadt nicht automatisch gespart werden. „Diese Bereiche sind wichtig für den Zusammenhalt in unserer Stadt und verhindern oft höhere Kosten an anderer Stelle“, so Block. Wichtig sei, jede Ausgabe sorgfältig auf ihren Nutzen für die Stadt zu überprüfen.

FRANK UWE WALPURGIS, UWG

Der Kandidat der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG), Frank Uwe Walpurgis, nennt als Maßnahmen, für die er sich einsetzen möchte: schnellere und effizientere Abläufe in Politik und Verwaltung, um Zeit und Geld zu sparen. Das Voranbringen der wirtschaftlichen Entwicklung von Wilhelmshaven, um Arbeitsplätze zu sichern und auf Dauer höhere Steuereinnahmen zu generieren. Und Walpurgis möchte Ehrenamt, Vereine und Bürgerinitiativen stärker unterstützen.

Alle freiwilligen Ausgaben der Stadt sollen stärker darauf überprüft werden, ob sie einen Nutzen für Wilhelmshaven bringen. Doppelstrukturen und unnötige Bürokratie sollten abgebaut werden. Außerdem ist ihm wichtig, dass die Sozialausgaben sinken, für die die Stadt aufgrund gesetzlicher Vorgaben aufkommen muss.

Investitionen in Bildung, Gesundheit, Feuerwehr und Rettungsdienste sowie in Straßen, Brücken und öffentliche Gebäude betrachtet der Oberbürgermeister-Kandidat dagegen als unverzichtbar. Ebenso müsste in die Digitalisierung der Verwaltung und moderne Infrastruktur investiert werden. „Investitionen sind keine Belastung, wenn sie unsere Stadt langfristig stärken und Folgekosten vermeiden,“ so Walpurgis.

ANDREAS TÖNJES, DIE PARTEI

Der Kandidat der Satire-Partei Die PARTEI sieht insbesondere die Gefahr, dass der soziale Zusammenhalt in Wilhelmshaven unter Druck gerät. Alle Ausgaben müssten genau darauf geprüft werden, was den Zusammenhalt in der Stadt stärkt und was ihn belastet. „Ich sehe derzeit keinen echten Ansatzpunkt, die Verschuldung Wilhelmshavens zurückzufahren, ohne den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt zu gefährden“, sagt Tönjes. Hier sei in erster Linie nicht die Stadt, sondern der Bund und das Land gefordert, die immer neue Aufgaben auf die Kommunen abwälzen würden, ohne für einen finanziellen Ausgleich zu sorgen.

Vorzugeben, an welchen Stellen genau gespart werden soll, betrachtet Tönjes nicht als Aufgabe des Oberbürgermeisters. Die Haushaltskommission sei mit dem Identifizieren von Einsparpotenzialen beschäftigt. Die Entscheidung über Prioritäten beim Sparen liege beim Rat. „Meine Rolle als OB sehe ich darin, die verschiedenen Stränge zusammenzuführen und zu moderieren, statt einzelne Kürzungen selbst vorzugeben“, so Tönjes.

Bei Förderungen von Bund und Land würde Tönjes außerdem jede mögliche Förderung kritisch prüfen. Nicht jede verfügbare Förderung sei sinnvoll. „Förderprogramme verlangen fast immer einen kommunalen Eigenanteil, den finanzschwache Kommunen oft nur durch neue Kredite aufbringen können“, so Tönjes.

Andreas Tönjes weist auch darauf hin, dass er als Oberbürgermeister nicht eigenständig über Kürzungen oder Investitionen entscheiden kann. Solche Entscheidungen liegen beim Rat.

AFD-KANDIDAT MORIßE TRITT NICHT AN

Mit Thorsten Moriße von der AfD sollte eigentlich noch ein weiterer Kandidat für das Amt in Wilhelmshaven antreten. Aufgrund von Zweifeln an der Verfassungstreue wurde er durch den Wahlausschuss von der Wahl ausgeschlossen. An dieser Stelle wird deshalb kein Statement von ihm veröffentlicht.

EDITORIAL



Svenja Gabriel-Jürgens,
Redakteurin

Wenn es hinter den Kulissen knirscht

Theater lebt von dem, was auf der Bühne passiert. Von Schauspielerinnen und Schauspielern, von Geschichten, von großen Momenten, von leisen Szenen. Aber Theater lebt eben auch von dem, was man als Besucherin oder Besucher nicht sofort sieht: von Menschen, die unterstützen, organisieren, vermitteln, werben, fördern.

Bei der Landesbühne Niedersachsen Nord ist dieses Miteinander offenbar empfindlich gestört. Der komplette Vorstand des Fördervereins will auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung geschlossen zurücktreten. Hintergrund soll ein Zerwürfnis mit Intendant Olaf Strieb sein.

Von außen lässt sich schwer beurteilen, was genau zwischen den Beteiligten passiert ist. Klar ist aber: Wenn ein ehrenamtlicher Vorstand diesen Schritt geschlossen geht, ist das ein Einschnitt. Und er zeigt, wie wichtig Vertrauen gerade dort ist, wo Menschen sich freiwillig für eine Sache engagieren.

Wie es zu dem angekündigten Rücktritt des gesamten Vorstands kommen konnte, hat mein Kollege Jürgen Westerhoff in dieser Ausgabe für Sie zusammengetragen.

@ Die Autorin erreichen Sie unter **svenja.gabriel-juergens@infoautor.de**

So geriet Mann für Zahlen unter Druck

VERWALTUNG Kämmerer Bruns erlebt nach Behördenchaos um Zulassungsstelle erste große Bewährungsprobe

VON JÜRGEN WESTERHOFF



Kämmerer Thomas Bruns steht derzeit an der Spitze von Wilhelmshavens Verwaltung. BILD: DIETMAR BÖKHAUS

WILHELMSHAVEN – Die erste große Bewährungsprobe von Thomas Bruns als Leiter der Stadtverwaltung ist für viele Kritiker gründlich misslungen. Kaum hatte der Kämmerer gemeinsam mit den Fraktions- und Gruppensprechern des Rates öffentlich erklärt, die Wilhelmshavener Stadtverwaltung sei trotz des krankheitsbedingten Ausfalls von Oberbürgermeister Carsten Feist und des Ausscheidens des Ersten Stadtrats Armin Schönfelder uneingeschränkt handlungsfähig und benötige auch keine Unterstützung benachbarter Kommunen, folgte die ernüchternde Nachricht: Die Kfz-Zulassungsstelle musste wegen akuten Personalmangels „bis auf Weiteres" schließen.

Für Bürger, Autohäuser und Unternehmen war das weit mehr als eine organisatorische Panne. Die Wirtschaft sprach von einem Behördenchaos, stellte die Organisation der Stadtverwaltung grundsätzlich infrage und forderte eine schonungslose Aufarbeitung. Ausgerechnet jene Behörde, mit der so viele Menschen regelmäßig zu tun haben, war plötzlich nicht mehr arbeitsfähig. Ob Thomas Bruns dafür persönlich verantwortlich ist oder nun die Folgen länger bestehender struktureller Probleme tragen muss, wird unterschiedlich beurteilt. Fest steht jedoch: Der 58-Jährige steht damit erstmals im Mittelpunkt einer öffentlichen Führungsdebatte.

DIE PERSON THOMAS BRUNS

Eigentlich hätten wir Thomas Bruns an dieser Stelle selbst ausführlich zu Wort kommen lassen. Die Nordwest-Zeitung hatte den Kämmerer um ein persönliches Gespräch gebeten, um ihn als den Mann vorzustellen, der die Stadtverwaltung derzeit in einer außergewöhnlichen Situation führt. Wegen seiner aktuellen Arbeitsbelastung ließ er jedoch bereits vor der aktuellen Krise um die Kfz-Zulassungsstelle mitteilen, dass er für ein solches Gespräch keinen Termin anbieten könne.

> Mit Thomas Bruns würde ich jederzeit zum Angeln fahren.
>
> Ratsmitglied

Dabei galt der Finanzexperte lange eher als Verwaltungsbeamter im Hintergrund. Seit seinem Wechsel aus Delmenhorst nach Wilhelmshaven im Jahr 2020 verantwortet er als Kämmerer die städtischen Finanzen. Geboren wurde Bruns in Delmenhorst, aufgewachsen ist er in Hude. Nach Stationen bei der Bundeswehr und der Polizei studierte er Verwaltungswissenschaften und qualifizierte sich später berufsbegleitend zum Betriebswirt. Fast zwei Jahrzehnte leitete er das Finanzwesen der Stadt Delmenhorst. Inzwischen lebt Bruns seit mehreren Jahren in Wilhelmshaven.

Als der Rat ihn 2020 zum Kämmerer wählte, war die Zustimmung groß. Oberbürgermeister Carsten Feist sprach von einer „Idealbesetzung". Bruns selbst begründete seinen Wechsel damals mit der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung. Zwischen Delmenhorst und Wilhelmshaven sah er viele Parallelen: hohe Sozialausgaben, eine angespannte Finanzlage und die starke Abhängigkeit von Landeszuweisungen. Nur der Tourismus spiele in Wilhelmshaven eine deutlich größere Rolle.

Über den Menschen Thomas Bruns gibt es bis heute erstaunlich viel Einigkeit. Nahezu alle Gesprächspartner beschreiben ihn als geradlinig, höflich und ausgesprochen sachlich. Er gilt als verlässlich, unaufgeregt und frei von persönlichen Eitelkeiten. Ein Ratsmitglied brachte diese Einschätzung gegenüber der NWZ mit einem Schmunzeln auf den Punkt: „Mit Thomas Bruns würde ich jederzeit zum Angeln fahren." Die Bemerkung passt durchaus zu einem Detail, das Bruns selbst zu seinem Amtsantritt verriet. Damals erzählte er, seine große Leidenschaft sei das Angeln – am liebsten an den Fjorden Norwegens. Dort sind bekanntlich Ruhe, Geduld und Ausdauer gefragt. Eigenschaften, die ihm auch viele politische Wegbegleiter zuschreiben.

DER VERWALTUNGSMANAGER THOMAS BRUNS

Sehr viel unterschiedlicher fällt dagegen das Urteil über den Verwaltungsmanager aus.

Seine Unterstützer sehen in Bruns einen ausgesprochen kompetenten Finanzfachmann, der sich nicht von kurzfristigen politischen Stimmungen leiten lasse. Er gilt als Mahner, wenn im Rat kostspielige Wünsche diskutiert werden, und als jemand, der finanzielle Vernunft über populäre Forderungen stellt. Gerade in einer dauerhaft angespannten Haushaltslage sei diese Nüchternheit unverzichtbar, unterstreichen seine Unterstützer.

Kritiker vermissen hingegen genau das, was heute von ihm verlangt wird: Führungsstärke. Sie werfen Bruns vor, zu vorsichtig zu agieren, Chancen nicht entschlossen genug zu nutzen und sich eher auf das Verwalten zu konzentrieren als Herausforderungen lösungsorientiert zu gestalten. Besonders das Beteiligungsmanagement der städtischen Tochtergesellschaften wird seit Längerem kritisch gesehen. Bemängelt werden unzureichende Transparenz und Berichtswege, die den Rat in seiner Kontrollfunktion schwächten.

Lange blieb diese Diskussion weitgehend auf das politische Rathaus beschränkt. Mit der Krise um die Kfz-Zulassungsstelle hat sie nun die breite Öffentlichkeit erreicht. Aus dem Kämmerer, der jahrelang vor allem für Haushaltszahlen stand, ist über Nacht der Mann geworden, an dem viele Wilhelmshavener die Handlungsfähigkeit ihrer Stadtverwaltung messen.

Razzia in Wilhelmshaven

ERMITTLUNGEN Beamte finden bei Durchsuchungen Schusswaffen, Schlagringe und Munition

WILHELMSHAVEN/LR – Im Rahmen eines seit Anfang Juli geführten Ermittlungskomplexes hat die Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland in enger Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft Oldenburg mehrere Durchsuchungsmaßnahmen im Wilhelmshavener Stadtgebiet durchgeführt. „Ausgangspunkt sind Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts einer versuchten gemeinschaftlichen räuberischen Erpressung sowie Bedrohungen unter Einsatz einer Schusswaffe zum Nachteil eines 25-jährigen Wilhelmshaveners. Darüber hinaus stehen mögliche Verstöße gegen das Waffengesetz im Raum", teilte die Polizei-Pressestelle am Freitagnachmittag mit.

Im Visier: Zwei Männer und eine Frau

Die Ermittlungen richten sich gegen zwei Männer im Alter von 36 und 30 Jahren sowie eine 27-jährige Frau aus Wilhelmshaven. Dem Einsatz waren umfangreiche operative Maßnahmen und intensive Ermittlungen des Zentralen Kriminaldienstes vorausgegangen, so die Pressestelle weiter. Hierbei konnten in Zusammenarbeit mit weiteren Polizeikräften und der Staatsanwaltschaft Oldenburg Erkenntnisse gewonnen werden, die schließlich zum Erlass mehrerer richterlicher Durchsuchungsbeschlüsse durch das Amtsgericht Oldenburg führten.

Eine erste Durchsuchung erfolgte bereits am 28. Juli. Am Donnerstagmorgen, 13. August, wurden weitere Durchsuchungsbeschlüsse an insgesamt vier Wohnanschriften im Wilhelmshavener Stadtgebiet vollstreckt.



Die Polizei durchsuchte mehrere Wohnungen. (Symbolbild) BILD: DPA

Gegenstände sichergestellt

Im Zuge der Maßnahmen stellten die Einsatzkräfte zahlreiche Beweismittel und weitere Gegenstände sicher. Dazu zählen unter anderem Mobiltelefone und weitere elektronische Datenträger, Patronenmunition verschiedener Ausführungen, Schreckschusswaffen samt Munition sowie Schlagringe. Darüber hinaus wurden Feuerwerkskörper, unverzollte Tabakwaren und Steroide aufgefunden und sichergestellt. Während der Durchsuchungsmaßnahmen erschienen einzelne Personen an einem der Einsatzorte. Die polizeilichen Maßnahmen konnten dennoch planmäßig durchgeführt und gegen Mittag abgeschlossen werden.

Auswertung läuft

„Die sichergestellten Beweismittel werden nun umfangreich ausgewertet. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind Gegenstand der weiteren Ermittlungen. Aufgrund des laufenden Verfahrens können derzeit keine weitergehenden Angaben zu den konkreten Tatvorwürfen und Ermittlungsergebnissen gemacht werden", so die Polizei-Pressestelle weiter. Die Beschuldigten wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen entlassen.

Warum sank die „Verity“? – Fragen bleiben offen

SCHIFFFAHRT Kritik an spätem Eingreifen der Leitstelle – Funkverfahren und Ansagen könnten Risiko erhöht haben

VON JÜRGEN WESTERHOFF



Ein gefundener Rettungsring des gesunkenen Schiffes „Verity“. Am 24. Oktober 2023 war es mit dem Frachter „Polesie“ südwestlich von Helgoland zusammengestoßen. Die „Verity“ sank. Fünf Seeleute kamen bei dem Unglück ums Leben. BILD: SINA SCHULDT/DPA

HELGOLAND/WILHELMSHAVEN – Was geschah wirklich in den letzten Minuten vor dem tödlichen Zusammenstoß der Frachtschiffe „Verity“ und „Polesie“ am 24. Oktober 2023 in der Deutschen Bucht südwestlich von Helgoland, bei der vor fast drei Jahren fünf Seeleute der „Verity“ ihr Leben verloren? Der jetzt von der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) veröffentlichte 91-seitige Abschlussbericht zeichnet den Ablauf zwar detailliert nach, räumt aber zugleich ein, dass wichtige Fragen bis heute unbeantwortet bleiben. Der Grund: Entscheidende Aussagen fehlten – auch von Mitarbeitern der Revierzentrale „German Bight Traffic“ in Wilhelmshaven.

Zu spät eingegriffen

Die Ermittler weisen zu Beginn ihres Berichts darauf hin, dass ihre Arbeit erheblich erschwert worden sei. Wichtige Zeugen aus der Besatzung der „Polesie“ sowie Mitarbeiter und Verantwortliche der Revierzentrale hätten genauere Erkenntnisse liefern können, seien dazu jedoch entweder nicht bereit gewesen oder daran gehindert worden.

Inhaltlich widmet der Untersuchungsbericht der Revierzentrale Wilhelmshaven breiten Raum. Die Arbeitsweise des Verkehrssicherungsdienstes wird in mehreren eigenen Kapiteln analysiert.

Nach Einschätzung der Ermittler erkannte die Revierzentrale zwar das zunehmende Kollisionsrisiko zwischen den Frachtern „Polesie“ und „Verity“, griff jedoch erst relativ spät in das Geschehen ein. Als der erste Funkkontakt aufgenommen wurde, hätten sich die beiden Schiffe bereits auf weniger als 1,3 Seemeilen angenähert. Zu diesem Zeitpunkt war nach Auffassung der Untersuchungsbehörde bereits wertvolle Zeit verloren gegangen.

Kritik an Revierzentrale

Kritisch bewertet der Bericht außerdem die Art der Kommunikation. Die Mitarbeiter der Verkehrszentrale hätten im Funkverkehr keine international standardisierten Formulierungen (Standard Marine Communication Phrases) verwendet, obwohl diese gerade in sicherheitskritischen Situationen Missverständnisse vermeiden sollen.

Nach Ansicht der Ermittler hätte eine eindeutige und standardisierte Sprache den Wachoffizieren auf den beiden Schiffen möglicherweise den Ernst der Lage deutlicher vor Augen geführt.

Hinzu kam, dass in der Deutschen Bucht ein Duplex-Funkverfahren eingesetzt wurde. Dabei können die Schiffe zwar die Verkehrszentrale hören, jedoch nicht unmittelbar miteinander kommunizieren. Nach Auffassung der Ermittler erschwerte dieses System den schnellen Informationsaustausch in der entscheidenden Phase vor der Kollision.

Besonders deutlich fällt die Bewertung der zweiten Intervention der Revierzentrale aus. Diese erfolgte nach Darstellung des Berichts erst zu einem Zeitpunkt, als sich beide Schiffe bereits so nahe gekommen waren, dass ein Eingreifen von außen eher kontraproduktiv gewesen sei. Gleichwohl war die Anweisung der Verkehrszentrale so bestimmt formuliert, dass der wachhabende Offizier der „Polesie“ ihr folgte.

Aussagen fehlen

Genauere Erkenntnisse zu den internen Entscheidungsprozessen innerhalb der Revierzentrale habe man nicht gewinnen können, weil wichtige Zeugen entweder keine weitergehenden Aussagen gemacht hätten oder aufgrund ihrer Rechtsposition von ihrem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch gemacht hätten. Dadurch hätte besonders die subjektive Sicht der beteiligten Mitarbeiter gefehlt, und deshalb hätten wesentliche Fragen zu Abläufen und Entscheidungswegen offenbleiben müssen.

Der Bericht formuliert konkrete Empfehlungen an die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung. So solle unter anderem die Nutzung des Duplex-Funks überprüft, die Kommunikationsstandards überarbeitet und die Einsatzrichtlinien für das Personal der Verkehrszentrale verbessert werden.

Mit der Untersuchung war die britische „Marine Accident Investigation Branch“ (MAIB) beauftragt worden, weil die gesunkene „Verity“ im Schiffsregister der Isle of Man eingetragen war. Die Isle of Man übertrug die Ermittlungen ihrer Unfalluntersuchungsbehörde. Unterstützt wurde diese von der deutschen Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) sowie der Seefahrtsbehörde der Bahamas als Flaggenstaat der „Polesie“.

Becker Immobilien
Ihr Partner für renovierungsbedürftige Immobilien

Unsere Kunden suchen
IHRE SANIERUNGSBEDÜRFTIGE
Immobilie!

Wir sind Ihr Ansprechpartner.
Melden Sie sich jetzt!



beckerimmobilien.eu
oder direkt anrufen
0173 3410 494



Gut aufgestellt im Rathaus? Die Stadt bejaht das, aber das wird nicht überall so gesehen. BILD: LUKAS KLUS

Wie gut ist die Verwaltung wirklich aufgestellt?

PERSONAL Stadt spricht nach Ausfällen von Ausnahme – Gewerkschaft sieht Probleme

VON LUKAS KLUS

WILHELMSHAVEN – Die Situation war außergewöhnlich: Die Kfz-Zulassungsstelle in Wilhelmshaven musste für einige Tage schließen. Der Grund: Personalausfälle. Eine Vertretung konnte die Stadt so kurzfristig nicht organisieren. Das wirft die Frage auf: Ist die Verwaltung in Wilhelmshaven personell derzeit so dünn aufgestellt?

Die Situation in Wilhelmshaven

Dass die Personalsituation an der Spitze der Verwaltung derzeit schwierig ist, ist bereits seit einigen Wochen ein Thema. Oberbürgermeister Carsten Feist fällt krankheitsbedingt aus, die Amtszeit seines Stellvertreters Armin Schönfelder ist nach einem längeren krankheitsbedingten Ausfall offiziell geendet. Ein Dreierteam aus Stadtbaurat Niksa Marusic, Kämmerer Thomas Bruns und Finanzfachbereichsleiter Torben Müller hat die Leitung derzeit als Notlösung übernommen. Aber mit der Schließung der Kfz-Zulassungsstelle wegen Personalmangels fragt sich: Kriselt es nicht nur an der Spitze?

Die Stadt selbst zumindest dementiert das. Die Schließung der Kfz-Zulassungsstelle sei eine „nicht vorhersehbare Ausnahmesituation gewesen“, so hieß es in einer Pressemitteilung, die die Stadt kurz nach Bekanntwerden der Schließung herausgegeben hat. Wegen Urlaubs und krankheitsbedingter Ausfälle sei die Zulassungsstelle ohnehin dünn besetzt gewesen. Dann sei auch das verbliebene Personal ausgefallen, ohne dass die Stadt dafür Gründe angegeben hat. Aufgrund eines IT-Programm-Wechsels, für den andere Verwaltungsmitarbeiter nicht geschult sind, habe auch keine Vertretung aus einer anderen Abteilung organisiert werden können.

Und trotzdem heißt es in der Mitteilung auch: „Die Stadtverwaltung ist organisatorisch gut aufgestellt.“ Der Totalausfall der Kfz-Zulassungsstelle sei eben nur – eine Ausnahme.

1500 Beschäftigte in Wilhelmshaven

Was man unter gut aufgestellt versteht, macht eine Sprecherin der Stadt auf Nachfrage deutlich: 1500 Menschen arbeiten insgesamt in der Verwaltung, die städtischen Eigenbetriebe sind hier eingerechnet. Grundsätzlich stehen den Beschäftigten dreißig Urlaubstage zu. Über die Häufigkeit von krankheitsbedingten Ausfällen machte die Stadt keine Angaben. Grundsätzlich gebe es aber Vertretungsregelungen, das Risiko von Komplettausfällen sei gering. Der Personalausfall während Krankheitswellen sei bisher beherrschbar gewesen. Im Falle der geschlossenen Kfz-Zulassungsstelle kündigt die Stadt dennoch Konsequenzen an: So sollen künftig mehr Mitarbeiter dafür einsatzfähig gemacht werden, um im Falle eines Ausfalls einspringen zu können.

Gewerkschaft: Personalmangel durchaus Problem

Also ist (wieder) alles gut in der Verwaltung? Es kommt darauf an, wen man fragt. Das Bild, das von der Gewerkschaftsseite gezeichnet wird, ist zumindest weniger rosig. Laut der Gewerkschaft Verdi, die unter anderem die Interessen von Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vertritt, zeigen sich in Wilhelmshaven die gleichen Probleme wie in vielen Kommunen in Deutschland – und die haben durchaus mit Personalmangel zu tun.

So beklagen Beschäftigte aus der Verwaltung grundsätzlich eine erhöhte Arbeitsbelastung. Neben krankheitsbedingten Ausfällen ist einer der Hauptgründe dafür eine Tendenz zum Personalabbau, während gleichzeitig die Aufgaben der Kommunen mehr werden. Das deckt sich auch mit einer bundesweiten Befragung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) aus dem Jahr 2024: Mit 53 Prozent gab mehr als die Hälfte der befragten Beschäftigten aus Verwaltung und öffentlichem Dienst an, dass ihr Arbeitsbereich in hohem oder sehr hohem Maß von Personalmangel betroffen war.

Moriße geht gegen Wahlausschuss vor

POLITIK AfD-Politiker reicht Eilantrag beim Verwaltungsgericht ein

VON LUKAS KLUS

WILHELMSHAVEN – Die Entscheidung des Wahlausschusses, den AfD-Politiker Thorsten Moriße nicht zur Oberbürgermeisterwahl in Wilhelmshaven zuzulassen, hat ein juristisches Nachspiel. Wie Moriße nun bekannt gegeben hat, hat sein Anwalt einen Antrag auf ein Eilverfahren beim Verwaltungsgericht Oldenburg eingereicht. Mit dem Verfahren möchte Moriße die Entscheidung des Wahlausschusses anfechten. Der Wahlausschuss hatte in seiner Sitzung am 28. Juli gegen eine Zulassung des AfD-Politikers zur Oberbürgermeisterwahl gestimmt. Begründet wurde die Entscheidung mit Zweifeln an der Verfassungstreue von Moriße. Bereits am Tag der Entscheidung hatte der AfD-Politiker angekündigt, juristisch gegen den Wahlausschuss vorgehen zu wollen.

> „Ich gehe davon aus, dass die Entscheidung des Wahlausschusses ungültig ist.
>
> **Thorsten Moriße**
> AfD-Politiker

„Ich gehe davon aus, dass die Entscheidung des Wahlausschusses ungültig ist“, so Moriße im Gespräch mit unserer Redaktion. Im Eilverfahren beruft er sich auf formale Fehler des Wahlausschusses. So seien entscheidende Unterlagen nicht zeitig bei ihm eingetroffen. Sein Vertrauensmann habe wichtige Informationen zum Wahlausschuss überhaupt nicht erhalten. Das Votum des niedersächsischen Innenministeriums, auf das sich der Wahlausschuss bei seiner Entscheidung berief, habe Moriße selbst erst zwei Tage nach der Sitzung des Ausschusses erhalten. Moriße äußerte weiterhin Zweifel, dass die Mitglieder des Wahlausschusses das Votum vorher in Gänze gelesen haben.



Der AfD-Politiker Thorsten Moriße geht gegen die Entscheidung des Wahlausschusses vor, ihn nicht zur Oberbürgermeisterwahl in Wilhelmshaven zuzulassen. DPA-BILD: KAUSCHE

Das Verfahren bezieht sich nur auf mutmaßliche Formfehler des Wahlausschusses. Moriße möchte nach eigenen Angaben damit erreichen, dass die Entscheidung des Wahlausschusses formell ungültig wird. Die Möglichkeit, die Entscheidung inhaltlich anzufechten, hat der AfD-Politiker erst nach der Wahl am 13. September in Form eines Wahlanfechtungsverfahrens.

Das Verwaltungsgericht Oldenburg hat bestätigt, dass ein entsprechender Eilantrag eingegangen ist. Die 6. Kammer des Gerichts wird noch vor dem Wahltermin über die Sache entscheiden.

„Die Dankbarkeit überwiegt“

WILHELMSHAVEN WILL’S WISSEN Ehemaliger Erster Stadtrat Armin Schönfelder zieht Bilanz

VON JÜRGEN WESTERHOFF

WILHELMSHAVEN – Acht Jahre war er Erster Stadtrat und Vertreter des Oberbürgermeisters, trug besondere Verantwortung für wesentliche Bereiche der Wilhelmshavener Stadtverwaltung. Zwei Wochen nach dem Ende seiner Amtszeit blickt Armin Schönfelder im Gespräch mit der Nordwest-Zeitung mit gemischten, aber vor allem dankbaren Gefühlen auf seine Zeit im Wilhelmshavener Rathaus zurück. Eigentlich hätte der 58-Jährige gerne eine zweite Amtszeit absolviert. Doch ein plötzlicher Herzinfarkt im März dieses Jahres veränderte drastisch seine Lebensplanung.



Wilhelmshavens ehemaliger Erster Stadtrat Armin Schönfelder blickt auf seine Amtszeit zurück. BILD: PRIVAT

Herzinfarkt hat Leben verändert

„Die Dankbarkeit überwiegt“, sagt Schönfelder und berichtet erstmals von dem Vorfall, der sein Leben grundlegend verändert hat. In Bremerhaven sei er plötzlich zusammengebrochen. Die herbeigerufene Polizei und die Rettungssanitäter hätten ihn reanimiert und dadurch sein Leben gerettet. Seitdem habe sich sein Blick auf vieles verändert. Ihm sei klar geworden, dass Gesundheit kein selbstverständliches Gut sei. Während seiner Rehaaufenthalte habe ihn eine Redewendung besonders beeindruckt: „Der Mensch hat zwei Leben. Und das zweite beginnt, wenn wir merken, dass wir nur eines haben“. Seine persönliche Erfahrung verbindet er mit dem Appell, die Arbeit von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten stärker wertzuschätzen. Angriffe auf Einsatzkräfte seien durch nichts zu rechtfertigen.

Als Schönfelder 2018 nach Wilhelmshaven kam, brachte er bereits 15 Jahre Erfahrung als kommunaler Wahlbeamter mit. Gereizt habe ihn damals vor allem die Aussicht, neben den klassischen Sozialthemen auch Verantwortung für Personal, Organisation, IT und Recht zu übernehmen. Dass diese Zuständigkeiten später neu zugeschnitten wurden, bedauert er noch heute. Dennoch habe ihn die Aufgabe gereizt, Verwaltungsbereiche strategisch weiterzuentwickeln und langfristige Konzepte anzustoßen. Als Beispiele nennt er die Schulentwicklungsplanung, die Kulturentwicklungsplanung und zuletzt die Sportentwicklungsplanung, bei denen die Stadt verstärkt auf externen Sachverstand gesetzt habe.

Viele Krisen während Amtszeit

Allerdings sei seine Amtszeit deutlich stärker vom Krisenmanagement geprägt gewesen als erwartet. An erster Stelle nennt Schönfelder die angespannte Finanzlage der Kommunen. Hinzu seien die Corona-Pandemie mit ihren bis heute spürbaren Folgen sowie die schwierige Entwicklung des Klinikums gekommen. Gerade im Jugend- und Sozialbereich beobachte man bis heute Auswirkungen der Pandemie – von Lernrückständen über psychische Belastungen bis hin zu Bewegungsmangel und verändertem Sozialverhalten. Aber auch ältere Menschen hätten enorm unter der Pandemie gelitten.

Besonders intensiv beschäftigte ihn das Klinikum Wilhelmshaven, dessen Aufsichtsratsvorsitzender er über Jahre war. Das Krankenhaus sei gleich mehrfach unter Druck geraten – zuletzt durch die bundesweite Krankenhausreform, davor durch den Fachkräftemangel und die schwierige wirtschaftliche Lage, in der sich das Haus lange zuvor befunden habe. Zugleich spart Schönfelder nicht mit deutlichen Worten über frühere Verantwortliche. Rückblickend spricht er von „Rosstäuscherei und Bauernfängerei“, die im Gesundheitswesen eigentlich keinen Platz haben dürften. Heute sieht er das Krankenhaus „auf einem guten Weg“. Das verabschiedete Sanierungskonzept sei zwar „bittere Medizin“, bilde aber die Grundlage für den langfristigen Erhalt des Hauses. Dafür habe er sich während seiner gesamten Amtszeit eingesetzt. Und auch das Zusammengehen mit den Friesland Kliniken sei unter den geänderten Rahmenbedingungen unausweichlich gewesen.

Gute Zusammenarbeit mit Verwaltung

Mit bemerkenswerter Wertschätzung spricht Schönfelder über die Kommunalpolitik. Die Ratsmitglieder seien keine Berufspolitiker, sondern engagierten sich ehrenamtlich mit großem Verantwortungsbewusstsein. Sein Fazit nach acht Jahren: „Der Rat ist besser als sein Ruf.“ Das gelte auch für die Stadtverwaltung: Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung beschreibt er als vertrauensvoll. Mit großer Anteilnahme äußert er sich auch über die Krebserkrankung von Oberbürgermeister Carsten Feist. Die Nachricht habe ihn sehr betroffen gemacht. Er wünsche Feist von Herzen, dass er wieder genesen möge.

> „Der Mensch hat zwei Leben. Und das zweite beginnt, wenn wir merken, dass wir nur eines haben.“
>
> **Armin Schönfelder**
> ehemaliger Erster Stadtrat

Ob er auf seine Amtszeit stolz sei, möchte Schönfelder nicht selbst beurteilen. Das sollten Politik und Verwaltung entscheiden. Schlaflose Nächte wegen seines Amtes habe es allerdings nie gegeben. Die Entscheidung für den Wechsel aus der Anwaltschaft in die Kommunalpolitik sei bewusst gefallen. „Warum tue ich mir das an?“ – diese Frage habe er sich deshalb nie gestellt.

Wie es beruflich weitergeht, lässt der Jurist offen. Er könne sich vorstellen, wieder als Rechtsanwalt zu arbeiten oder künftig als Berufsbetreuer tätig zu sein. Beide Tätigkeiten ließen sich in Umfang und Belastung selbst steuern.

Mehr Zeit bleibt künftig für Privates. Schönfelder liest wieder Romane statt Fachliteratur, möchte unter ärztlicher Begleitung Herzsport treiben, mit seiner Frau reisen und sich um den Familienhund kümmern. Kraft schöpfe er außerdem aus seinem christlichen Glauben, der ihn nach eigener Aussage durch die schwere Zeit getragen habe.

Einen Rat für seine Nachfolger möchte der scheidende Erste Stadtrat bewusst nicht geben. „Jeder muss seine eigenen Erfahrungen machen“, sagt Schönfelder. Schließlich könne sich mit einer neuen Stadtspitze auch die Struktur der Dezernate verändern. Deshalb wolle er sich mit Empfehlungen zurückhalten.

Offizielle Verabschiedung steht aus

Offen ist derzeit noch, wie das Ausscheiden Schönfelders offiziell gestaltet wird. Zwei Wochen nach dem Ende seiner Amtszeit konnte die Stadtverwaltung auf Nachfrage der Nordwest-Zeitung noch immer keine Auskunft über eine offizielle Verabschiedung geben. Wörtlich hieß es: „Bezüglich der Verabschiedung von Herrn Schönfelder gibt es derzeit noch keine konkreten Details, die wir kommunizieren können.“

WILHELMSHAVEN WILL’S WISSEN

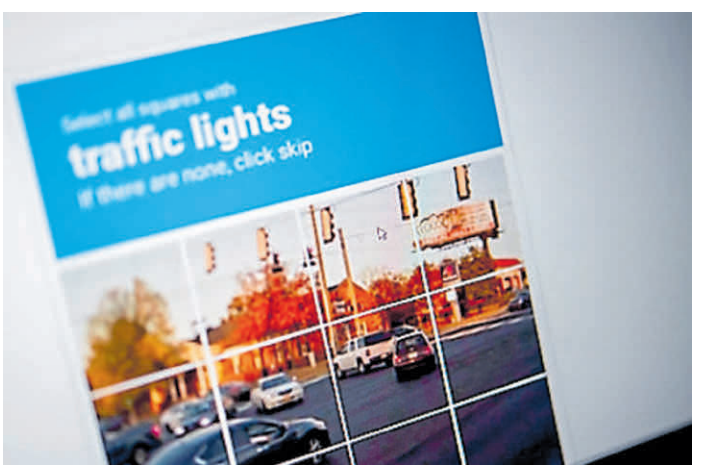
Die Welt ist nicht perfekt – vieles könnte besser laufen. Begegnen auch Ihnen im Alltag Situationen, die Sie erstaunen, irritieren oder ärgern, weil sie einfach nicht rundlaufen? Stellen Sie uns Ihre Fragen! Warum sind manche öffentlichen Plätze voller Müll? Weshalb staut es sich immer wieder an bestimmten Kreuzungen? Warum müssen Geschäfte schließen? Wieso wartet man so lange auf einen Termin beim Facharzt oder findet kaum eine Wohnung? Mit unserer Serie „Wilhelmshaven will’s wissen“ greifen wir Ihre ganz persönlichen Fragen und Ärgernisse auf – und suchen nach Antworten und Lösungen. Schreiben Sie uns an red.wilhelmshaven@nwzmedien.de und schildern Sie Ihr Anliegen. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Polizei warnt vor gefälschten Captcha-Seiten

BETRUG Cyberkriminelle versuchen, Schadsoftware zu installieren

WILHELMSHAVEN/LR – Captcha-Abfragen begegnen vielen Menschen täglich im Internet. Mit dem Anklicken eines Feldes oder dem Lösen einer einfachen Aufgabe soll bestätigt werden, dass hinter dem Zugriff ein Mensch und kein automatisiertes Programm steht. Aktuell machen sich Cyberkriminelle genau dieses Vertrauen zunutze. Bei einer Betrugsmasche werden täuschend echt wirkende Captcha-Seiten eingesetzt, um Nutzerinnen und Nutzer dazu zu bringen, selbst Schadcode auf ihrem Computer auszuführen, warnt die Pressestelle der Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland.

Wie funktioniert die Masche? Betroffene gelangen beispielsweise über einen Link in einer E-Mail oder beim Besuch einer Webseite auf eine vermeintliche Sicherheitsprüfung. Dort wird zunächst der Eindruck einer gewöhnlichen Captcha-Abfrage vermittelt. Anschließend erscheint jedoch die Aufforderung, bestimmte Tastenkombinationen zu verwenden und einen zuvor kopierten Text in das geöffnete Fenster einzufügen und auszuführen. Teilweise wird behauptet, die automatische Überprüfung sei fehlgeschlagen und diese zusätzlichen Schritte seien für eine manuelle Verifizierung erforderlich. Wer den Anweisungen folgt, kann dadurch unbemerkt einen schädlichen Befehl auf dem eigenen Computer ausführen. In der Folge können beispielsweise Schadprogramme installiert oder Zugangsdaten und Passwörter ausgespäht werden.



Sag' mir, wie viele Ampeln stehen: Captchas werden derzeit von Betrügern genutzt, um Nutzern Schadsoftware auf den Rechner zu schleusen. BILD: DPA

Die Polizei rät: „Keine unbekannten Befehle ausführen: Eine gewöhnliche Captcha-Prüfung verlangt nicht, Befehle über die Windows-Ausführen-Funktion einzugeben. Keine vorgegebenen Texte kopieren und ausführen.“ Niemals sollten unbekannte Befehle aus einer Webseite in Systemfenster oder Programme kopiert werden. Zudem sollten die Menschen misstrauisch bei ungewöhnlichen Anweisungen sein, etwa wenn sie aufgefordert werden, Dateien herunterzuladen.

„Grundsätzlich gilt: Eine normale Captcha-Prüfung findet innerhalb des Webbrowsers statt. Sie erfordert nicht, dass Nutzerinnen und Nutzer die Windows-Ausführen-Funktion öffnen, unbekannte Befehle eingeben oder Programme auf ihrem Computer starten.“

Vorstand des Fördervereins tritt zurück

LANDESBÜHNE Unüberbrückbare Differenzen mit dem Intendanten – Zukunft des Vereins offen

VON JÜRGEN WESTERHOFF



Schauspieler der Landesbühne Nord in Wilhelmshaven spielten 2021 in dem Stück „Wir sind Niedersachsen“. BILD: DPA

WILHELMSHAVEN – Der Förderverein der Landesbühne Niedersachsen Nord steht vor einem tiefen Einschnitt. Nach Informationen der Nordwest-Zeitung wird der komplette achtköpfige Vorstand auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 27. August geschlossen seinen Rücktritt erklären. Hintergrund sind nach Angaben aus Vereinskreisen unüberbrückbare Differenzen mit Intendant Olaf Strieb über die grundsätzliche Ausrichtung und die Förderprioritäten des Vereins.

Auf Nachfrage der Nordwest-Zeitung bestätigte der Vereinsvorsitzende Hans-Wilhelm Berner die Entscheidung. Der Rücktritt des gesamten Vorstands sei einstimmig erfolgt, erklärte er. Damit ziehe sich ein Gremium zurück, das den Förderverein über Jahre hinweg geprägt und in erheblichem Umfang zur finanziellen Unterstützung der Landesbühne beigetragen habe.

Auslöser der Entscheidung waren anhaltende Meinungsverschiedenheiten über die Rolle des Fördervereins. Nach Darstellung des bisherigen Vorsitzenden Hans-Wilhelm Berner konnten die unterschiedlichen Vorstellungen auch in mehreren Gesprächen nicht ausgeräumt werden. Ausschlaggebend sei letztlich gewesen, dass keine Bereitschaft zu einem tragfähigen Kompromiss erkennbar gewesen sei.

Für den Vorstand sei damit die Grundlage für eine weitere Zusammenarbeit entfallen. Die Tätigkeit werde vollständig ehrenamtlich ausgeübt, betonte Berner. Unter den gegebenen Umständen habe die Vorstandsarbeit keine Freude mehr bereitet. Deshalb habe man sich gemeinsam entschlossen, die Verantwortung niederzulegen.

Um den Fortbestand des Vereins zu sichern und eine Nachfolge wählen zu können, wurde für den 27. August eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Im Mittelpunkt dürfte neben der offiziellen Rücktrittserklärung vor allem die Frage stehen, ob sich unter den mehr als 300 Mitgliedern neue Kandidatinnen und Kandidaten für die Vorstandsarbeit finden.

Der Rückzug markiert das Ende eines Kapitels, das vor 13 Jahren mit der Gründung des Fördervereins begann. Hans-Wilhelm Berner gehörte zu den Initiatoren des Vereins. Nach seinen Angaben konnte der Förderverein der Landesbühne in dieser Zeit insgesamt knapp 300.000 Euro zur Verfügung stellen. Finanziert wurden unter anderem besondere Projekte und Anschaffungen für das Theater. Auch die Erlöse zahlreicher Benefizveranstaltungen – darunter Konzerte mit den Marinemusikern – flossen vollständig an die Landesbühne.

Wie sich der personelle Neuanfang auf die Zusammenarbeit zwischen Förderverein und Theater auswirken wird, ist derzeit offen. Sollte sich auf der Mitgliederversammlung kein neuer Vorstand finden, stünde der Verein vor einer ungewissen Zukunft. Angesichts seiner bisherigen Bedeutung für die Unterstützung der Landesbühne hätte dies auch Folgen für die Finanzierung künftiger Projekte, die über den regulären Theateretat hinausgehen.

Mit dem geschlossenen Rücktritt des gesamten Vorstands erlebt der Förderverein jedenfalls die schwerste Krise seit seiner Gründung. Ob es den Mitgliedern gelingt, den Verein organisatorisch und inhaltlich neu aufzustellen, dürfte sich bereits Ende August entscheiden.

Intendant Olaf Strieb hat indes mitteilen lassen, dass er zu dem Thema keine Stellung beziehen möchte.

Angeklagter bestreitet Hauptrolle

PROZESS 26-Jähriger soll Jugendliche zu Taten gezwungen haben – Landgericht verhandelt

VON OLE ROSENBOHM

WILHELMSHAVEN – Eine Serie von vier Überfällen innerhalb von zehn Tagen auf Wilhelmshavener Spielotheken beschäftigt seit kurzem die 3. Strafkammer des Landgerichts Oldenburg. Angeklagt wegen besonders schweren Raubes, Nötigung und Bedrohung ist ein 26-Jähriger. Doch der Wilhelmshavener beteuerte zum Prozessauftakt, die meisten Vorwürfe gegen ihn seien falsch.

Tatsächlich steht fest, dass die 2023 begangenen Taten ein damals Jugendlicher begangen hatte. Doch, so der Vorwurf der Staatsanwaltschaft, der jetzt Angeklagte soll diesen dazu gezwungen und sich auch den Großteil der Beute von insgesamt 1074 Euro in die eigene Tasche gesteckt haben. Unterstützt worden bei seinen Nötigungen sei er von einem heute 23-Jährigen, dem die Justiz aber nur eine untergeordnete Rolle zugewiesen hat.

Die Aussagen

Denn dieser 23-Jährige sowie der Haupttäter sind bereits von einem Jugendschöffengericht des Amtsgerichts Wilhelmshaven verurteilt worden – offenbar zu pädagogischen Weisungen nebst Arbeitsstunden. Beide galten als geständig, und in ihren Einlassungen hatten sie den Angeklagten als Drahtzieher belastet. Als erwachsenem Täter drohen diesem wiederum bei einer Verurteilung im Sinne der Anklage wegen den mit Waffen begangenen Raubüberfällen mehr als fünf Jahre Gefängnis.

Der 26-Jährige sagt, seine beiden ehemaligen Freunde hätten gelogen in Wilhelmshaven: Nicht er, sondern der 23-Jährige habe den dominanten Part eingenommen, habe Waffen und Vermummung für den Jugendlichen organisiert, die Taten und Tatorte bestimmt, auch die Beute aufgeteilt. Der Jugendliche selbst sei auch keineswegs bedroht worden, habe vielmehr gern mitgemacht. Vermutlich habe er sich „cool“ gefühlt. Der Mitläufer sei er selbst gewesen, so der Angeklagte, sei nur dabeigewesen und habe „damit wenig zu tun“ gehabt.

Die Überfälle waren am 21. und 26. Februar sowie am 1. und 2. März immer kurz vor oder nach Mitternacht begangen worden. Bei den ersten drei Taten hatte der Täter mit einem Messer gedroht, bei der vierten mit einer ungeladenen Schreckschusspistole – die dem Angeklagten gehörte. Zwei Wochen nach dem letzten Überfall soll der Haupttäter zur Polizei gegangen sein, gab an, der Angeklagte habe ihn geschlagen und mit dem Leben bedroht. Später erschien dort auch der 23-Jährige in Begleitung eines Anwalts für eine Aussage.



Eine Serie von vier Überfällen wird vor dem Landgericht verhandelt. BILD: DPA

Wie es nun weiter geht

Jetzt aber wollen die beiden bereits Verurteilten offenbar nicht noch mal erzählen, wie es war: Der Haupttäter blieb seiner für Mittwoch angesetzten Zeugenaussage fern, der 23-Jährige berief sich bei seinem Auftritt auf ein Auskunftsverweigerungsrecht, das ihm als Verwandter des Angeklagten zusteht.

Wie viel von den Behauptungen des Angeklagten stimmt, ist natürlich unsicher. Der Vorsitzende Richter Frederick Franz formulierte in der über zwei Stunden langen Befragung zumindest etliche Zweifel am Wahrheitsgehalt beim Angeklagten. Unter anderem hatte dieser gesagt, er sei unbedingt dagegen gewesen, dass der Jugendliche eine Waffe mitnehme zu den Taten. Doch wie hätte der schmächtige Jugendliche sonst seine Forderungen durchsetzen sollen, fragte Franz.

Drei weitere Termine hat die Kammer angesetzt für den Prozess. Nach den Aussagen des Angeklagten aber sieht es so aus, als könnten durchaus weitere, bisher nicht bedachte Zeugen geladen werden müssen.

Vortrag zu Luftschutzbunkern in der Stadt

BILDUNG Marinemuseum lädt ein – Experte zeigt Modell und beantwortet Fragen

WILHELMSHAVEN/LR – Luftschutzbunker prägen das Bild der Stadt Wilhelmshaven in besonderem Maße. Darum geht es im nächsten Teil der Vortragsreihe im Deutschen Marinemuseum um diese Bauten. Holger Raddatz spricht am 25. August um 19 Uhr in seinem Vortrag mit dem Titel „Achtung, Exponat! – Luftschutzbunker in Wilhelmshaven.



Das Gelände mit dem Bunker an der Jadeallee/Emsstraße.
BILD: GABRIEL-JÜRGENS/ARCHIV

„Der Experte für Bunkeranlagen wird aus seiner Privatsammlung das Kartonmodell eines sogenannten Truppenmannschaftsbunkers 750 der Kriegsmarine mitbringen“, heißt es in der Ankündigung des Museums. Anhand des Modells im Maßstab 1:72 werde er die Bunkerlandschaft Wilhelmshavens vorstellen: Welche Bunkertypen wurden während des Zweiten Weltkriegs gebaut? Wie verteilten sie sich über die Stadt? Was davon steht noch? Und wie werden die ehemaligen Bunker heute genutzt?

Wilhelmshaven, seinerzeit die Stadt der Kriegsmarine, verfügte zwischen 1939 und 1945 über eine ungewöhnliche Dichte an Luftschutzanlagen. Darunter fielen mindestens 58 bombensichere Anlagen der Kriegsmarine, beispielsweise Truppenmannschaftsbunker. Diese Bunker waren von Emden bis Königsberg standardisiert, heißt es weiter.

Der Eintritt ist frei, die Veranstalter freuen sich über eine Diskussion im Anschluss an den Vortrag.

TERMINE DER WOCHE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Südstrand: Badesaison am Südstrand, Gezeiten unter bsh.de
18 Uhr, Kulturzentrum Pumpwerk: Watch Your Steps, Mittwochs am Pumpwerk

KINO

Kinoprogramm: The End of Oak Street: 17.35, 20.15; Steckerlfischfiasko: 20.10; Sunny Dancer: 17.25, 20.15; Ice Cream Man: 20.30; Die Odyssee: 16.30, 19.25; Obsession - Du sollst mich lieben: 20.20; Paw Patrol: Der Dino Film: 17; Toy Story 5: 17.35; Minions & Monster: 17.30; The Invite: 17.40; Sneak-Preview - Die Überraschungs-Vorpremiere: 20.25, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Kunsthalle: Sand und Salz – ISLANDS FOUND AND LOST, Adalbertstr. 32
Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

„Wattzwerge“ Eine Südstrandsafari für die ganz Kleinen: Genaue Termine unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat“ auf die Hochseeinsel Helgoland: adler-eils.de, Helgolandkai
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Personen-Fahrrad-Fähre Wilhelmshaven - Eckwarderhörne: 9 bis 9.40 Uhr und 17 bis 17.40 Uhr, Helgolandkai
Südstrandsafari zu den „small five“: Genaue Zeiten unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Sommer-Fotoausstellung - Zwischen Wasser, Watt und Salzwiesen: 10 bis 17 Uhr, Wattenmeer Besucherzentrum
Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

RAT UND TAT

UCI-Kino: 15 bis 19 Uhr, Blutspendeaktion, Bahnhofstr. 22

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Südstrand: Badesaison am Südstrand, Gezeiten unter bsh.de
17 bis 21 Uhr, Südstrand: Salsa am Deich, Findet nicht bei Regen statt.

KINO

Kinoprogramm: Insidious: Out of the Further: 17.20, 20.05; Marsupilami: 16.55; Spider-Man: Brand New Day: 16.30, 19.50; The End of Oak Street: 17.40, 20.15; Die Odyssee: 16.30, 19.25; Spider-Man: Brand New Day (3D): 19.35; Steckerlfischfiasko: 20.10; Paw Patrol: Der Dino Film: 17; Toy Story 5: 17.35; Minions & Monster: 17.40; Sunny Dancer: 16.35; Quiz-Kino Live: 20, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Kunsthalle: Sand und Salz – ISLANDS FOUND AND LOST, Adalbertstr. 32
Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

„Wattzwerge“ Eine Südstrandsafari für die ganz Kleinen: Genaue Termine unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat“ auf die Hochseeinsel Helgoland: adler-eils.de, Helgolandkai
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Fahrten auf den Rathausturm: 13 bis 16 Uhr, Rathaus
Hafenbustour JadeWeserPort: 13 bis 14 Uhr, JadeWeserPort - Info-Center
Havenspuren VR-Tour: 11 bis 13 Uhr, Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (WFT)
Südstrandsafari zu den „small five“: Genaue Zeiten unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Sommer-Fotoausstellung - Zwischen Wasser, Watt und Salzwiesen: 10 bis 17 Uhr, Wattenmeer Besucherzentrum
Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

ÜBERMORGEN

VERANSTALTUNGEN

Südstrand: Badesaison am Südstrand, Gezeiten unter bsh.de
7 bis 13 Uhr, Börsenplatz: Wochenmarkt

KINO

Kinoprogramm: Insidious: Out of the Further: 17.20, 20.05; Marsupilami: 16.55; Spider-Man: Brand New Day: 16.30, 19.50; The End of Oak Street: 17.40, 20.15; Die Odyssee: 16.30, 19.25; Spider-Man: Brand New Day (3D): 19.35; Steckerlfischfiasko: 20.10; Paw Patrol: Der Dino Film: 17; Toy Story 5: 17.35; Minions & Monster: 17.40; Sunny Dancer: 17.25; Ice Cream Man: 20.25, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Kunsthalle: Sand und Salz – ISLANDS FOUND AND LOST, Adalbertstr. 32
Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

„Wattzwerge“ Eine Südstrandsafari für die ganz Kleinen: Genaue Termine unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat“ auf die Hochseeinsel Helgoland: adler-eils.de, Helgolandkai
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Hafenbustour JadeWeserPort: 14 bis 15 Uhr, JadeWeserPort - Info-Center
Personen-Fahrrad-Fähre Wilhelmshaven - Eckwarderhörne: 9 bis 9.40 Uhr und 17 bis 17.40 Uhr, Helgolandkai
Südstrandsafari zu den „small five“: Genaue Zeiten unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Sommer-Fotoausstellung - Zwischen Wasser, Watt und Salzwiesen: 10 bis 17 Uhr, Wattenmeer Besucherzentrum
Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

RAT UND TAT

Berufsinformationszentrum: 9 bis 12 Uhr

SAMSTAG

VERANSTALTUNGEN

Südstrand: Badesaison am Südstrand, Gezeiten unter bsh.de
14.30 bis 17 Uhr, Pumpwerk: Demokratie Fest
18 Uhr, Musikhaus Villa Lug ins Land: 27. Klaviermusik Festchen

KINO

Kinoprogramm: Insidious: Out of the Further: 14.20, 17.20, 20.05; Marsupilami: 14.20, 16.55; Lotte & Totte: 14.30; Spider-Man: Brand New Day: 14.10, 16.30, 19.50; The End of Oak Street: 14.15, 17.40, 20.15; Die Odyssee: 16.30, 19.25; Spider-Man: Brand New Day (3D): 19.35; Steckerlfischfiasko: 20.10; Paw Patrol: Der Dino Film: 14.05, 17; Toy Story 5: 14.35, 17.35; Minions & Monster: 15, 17.40; Sunny Dancer: 17.25; Vaiana (Live Action): 14.50; Glennkill: Ein Schafskrimi: 14.30; Ice Cream Man: 20.25, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Börsenplatz: 17 bis 19 Uhr, Börsenstr.
Kunsthalle: Sand und Salz – ISLANDS FOUND AND LOST, Adalbertstr. 32
Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

„Wattzwerge“ Eine Südstrandsafari für die ganz Kleinen: Genaue Termine unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat“ auf die Hochseeinsel Helgoland: adler-eils.de, Helgolandkai
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Hafenbustour JadeWeserPort: 14 bis 15 Uhr, JadeWeserPort - Info-Center
Personen-Fahrrad-Fähre Wilhelmshaven - Eckwarderhörne: 9 bis 9.40 Uhr und 17 bis 17.40 Uhr, Helgolandkai
Südstrandsafari zu den „small five“: Genaue Zeiten unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai
Spaziergang durch die Kaiserzeit: Begeben Sie sich auf einen historischen Stadtspaziergang. Info: Tickets müssen vorab online oder in der Tourist-Information gekauft werden! Treffpunkt: Tourist-Information, Banter Deich 2, 15 bis 16.30 Uhr, Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (WFT)
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Sommer-Fotoausstellung - Zwischen Wasser, Watt und Salzwiesen: 10 bis 17 Uhr, Wattenmeer Besucherzentrum
Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

RAT UND TAT

Ambulanter Hospizdienst Wilhelmshaven-Friesland e.V.: 10 bis 14 Uhr, Letzte-Hilfe-Kurs, Parkstraße 19

SONNTAG

VERANSTALTUNGEN

Südstrand: Badesaison am Südstrand, Gezeiten unter bsh.de

KINO

Kinoprogramm: Insidious: Out of the Further: 14.20, 17.20, 20.05; Marsupilami: 14.20, 16.55; Lotte & Totte: 14.30; Spider-Man: Brand New Day: 14.10, 16.30, 19.50; The End of Oak Street: 14.15, 17.40, 20.15; Die Odyssee: 16.30, 19.25; Spider-Man: Brand New Day (3D): 19.35; Steckerlfischfiasko: 20.10; Paw Patrol: Der Dino Film: 14.05, 17; Toy Story 5: 14.35, 17.35; Minions & Monster: 15, 17.40; Vaiana (Live Action): 14.50; Glennkill: Ein Schafskrimi: 14.30; Das gewisse Etwas: 14.30; Chihiros Reise ins Zauberland: 17.10; Insidious: Out of the Further (englisch): 20, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Kunsthalle: Sand und Salz – ISLANDS FOUND AND LOST, Adalbertstr. 32
Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat“ auf die Hochseeinsel Helgoland: adler-eils.de, Helgolandkai
Personen-Fahrrad-Fähre Wilhelmshaven - Eckwarderhörne: Die MS „Harle Kurier“ verkehrt von Ende Mai bis Ende August als Personen-/ Fahrradfähre zwischen Wilhelmshaven und Eckwarderhörne. 9 bis 9.40 Uhr und 17 bis 17.40 Uhr, Helgolandkai
Hafenbustour mit LNG Terminal: 14 bis 15.30 Uhr, JadeWeserPort - InfoCenter
Südstrandsafari zu den „small five“: Genaue Zeiten unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Sommer-Fotoausstellung - Zwischen Wasser, Watt und Salzwiesen: 10 bis 17 Uhr, Wattenmeer Besucherzentrum
Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

MONTAG

VERANSTALTUNGEN

Südstrand: Badesaison am Südstrand, Gezeiten unter bsh.de

KINO

Kinoprogramm: Insidious: Out of the Further: 17.20, 20.05; Marsupilami: 16.55; Spider-Man: Brand New Day: 16.30, 19.50; The End of Oak Street: 17.40, 20.15; Die Odyssee: 16.30, 19.25; Spider-Man: Brand New Day (3D): 19.35; Steckerlfischfiasko: 20.10; Paw Patrol: Der Dino Film: 17; Toy Story 5: 17.35; Minions & Monster: 17.40; Sunny Dancer: 17.25; Obsession - Du sollst mich lieben: 20.20; Allegro Pastell: 20.15; Red Rue Express: 20.15; Die Ältern: 14, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Kunsthalle: Sand und Salz – ISLANDS FOUND AND LOST, Adalbertstr. 32
Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

„Wattzwerge“ Eine Südstrandsafari für die ganz Kleinen: Genaue Termine unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat“ auf die Hochseeinsel Helgoland: adler-eils.de, Helgolandkai
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Südstrandsafari zu den „small five“: Genaue Zeiten unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Sommer-Fotoausstellung - Zwischen Wasser, Watt und Salzwiesen: 10 bis 17 Uhr, Wattenmeer Besucherzentrum

RAT UND TAT

Volkshochschule: 16 bis 18 Uhr, Einstufungscafé, Virchowstr. 29

DIENSTAG

VERANSTALTUNGEN

Südstrand: Badesaison am Südstrand, Gezeiten unter bsh.de
7 bis 13 Uhr, Börsenplatz: Wochenmarkt

KINO

Kinoprogramm: Insidious: Out of the Further: 17.20, 20.05; Marsupilami: 16.55; Spider-Man: Brand New Day: 16.30, 19.50; The End of Oak Street: 17.40, 20.15; Die Odyssee: 16.30, 19.25; Spider-Man: Brand New Day (3D): 19.35; Steckerlfischfiasko: 20.10; Paw Patrol: Der Dino Film: 17; Toy Story 5: 17.20; Allegro Pastell: 17.35; Detektiv Conan Film 29: Der gefallene Engel des Highways: 17.30, 20.10; Insidious: Out of the Further (englisch): 20, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Kunsthalle: Sand und Salz – ISLANDS FOUND AND LOST, Adalbertstr. 32
Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer“ Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

„Wattzwerge“ Eine Südstrandsafari für die ganz Kleinen: Genaue Termine unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Hafenbustour JadeWeserPort: 14 bis 15 Uhr, JadeWeserPort - Info-Center
Havenspuren VR-Tour: 14.30 bis 16.30 Uhr, Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (WFT)
Südstrandsafari zu den „small five“: Genaue Zeiten unter wattenmeer-besucherzentrum.de, Wattenmeer Besucherzentrum
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Sommer-Fotoausstellung - Zwischen Wasser, Watt und Salzwiesen: 10 bis 17 Uhr, Wattenmeer Besucherzentrum
Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

RAT UND TAT

Berufsinformationszentrum: 9 bis 12 Uhr
UCI-Kino: 15 bis 19 Uhr, Blutspendeaktion, Bahnhofstr. 22

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

KONTAKT ZUR REDAKTION

Redaktion Wilhelmshaven
Virchowstraße 32
E-Mail: red.wilhelmshaven@nwzmedien.de

Svenja Gabriel-Jürgens
Tel. 0441/99882455

Lukas Klus
Tel. 0441/99882456

Die Redaktion kann KI zur Unterstützung ihrer Arbeit einsetzen, bleibt aber selbstverständlich vollumfänglich für die Qualität und Korrektheit sämtlicher Inhalte alleine verantwortlich.

Jever-Fun-Lauf: Kurs auf Rekord-Teilnehmerzahl

SPORT Sportevent mit noch größerem Rahmenprogramm geplant – Start schon am Freitag, 28. August

VON SVENJA GABRIEL-JÜRGENS



Freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum 39. Jever-Fun-Lauf: (von links) Christopher Herzberg (Sprecher der Geschäftsleitung des Friesischen Brauhauses zu Jever), Manja Mehner (Organisation Jever-Fun-Lauf) und Jevers Bürgermeister Jan Edo Albers.

BILD: SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

JEVER – Der Jever-Fun-Lauf ist in der Marienstadt angekommen – und geht bei seiner zweiten Auflage in Jever (zuvor Schortens) gleich einen deutlichen Schritt weiter. Mehr Programm, mehr Platz, ein neuer Inklusionslauf und schon jetzt fast so viele Anmeldungen wie im gesamten vergangenen Jahr: Wenn am Freitag und Samstag, 28. und 29. August, zum 39. Mal der Jever-Fun-Lauf ausgetragen wird, soll aus dem Laufevent noch stärker ein Fest für die ganze Stadt werden. „Jever wird schnell", zeigt sich Manja Mehner vom Organisationsteam schon jetzt zuversichtlich. Gemeinsam mit Clemens Kleihauer, Brigitte Keib, Birgit Walter, Peter Kleine-Kölker und Uwe Rimatzki bereitet sie derzeit die zweite Ausgabe des traditionsreichen Laufs in Jever vor. Und die Vorzeichen könnten aus Sicht des Teams kaum besser sein.

Höchste Teilnehmerzahl erwartet

1908 Läuferinnen und Läufer waren am Dienstagvormittag bereits angemeldet. Damit rückt schon zweieinhalb Wochen vor dem Start die Gesamtzahl des vergangenen Jahres in greifbare Nähe: Bei der Premiere in Jever gingen 2158 Menschen an den Start. Dabei beginne die heiße Anmeldephase gerade erst, sagt Mehner. „Wir rechnen mit der besten Teilnehmerzahl seit Anbeginn des Jever-Fun-Laufs." Ihr Zwischenfazit fällt entsprechend aus: „Besser kanns nicht laufen."

Doch nicht nur bei den Teilnehmerzahlen wollen die Organisatoren zulegen. Eine der wichtigsten Neuerungen soll dafür sorgen, dass künftig noch mehr Menschen überhaupt die Möglichkeit bekommen, Teil des Fun-Laufs zu sein. Erstmals wird es am Samstag einen Inklusionslauf geben. Dieser beginnt um 12 Uhr an der St.-Annen-Straße 16 und ist in den Walking- und Nordic-Walking-Lauf eingebettet. Unter anderem haben sich Rollstuhlfahrer und Handbiker angekündigt, auch die GPS ist mit Teilnehmern dabei. Insgesamt liegen für diesen Lauf bereits 101 Anmeldungen vor.

Für Mehner ist der Inklusionslauf die „einschneidendste Neuerung beim Jever-Fun-Lauf". Immer wieder habe es in der Vergangenheit Anfragen von Läufern mit Einschränkungen gegeben. Nun wolle man ganz bewusst ein Zeichen für Teilhabe und Gemeinschaft setzen. „Es ist ein Alleinstellungsmerkmal hier in der Region, da es einen Inklusionslauf hier tatsächlich noch nicht gibt", sagt Mehner.

Programm startet am Freitag

Neu ist außerdem, dass der Fun-Lauf in diesem Jahr bereits am Freitagabend Fahrt aufnimmt. Um 17 Uhr startet am Parkplatz der Tourist-Info erstmals ein sogenannter „Shake-Out-Run". Gemeinsam mit Fitnesstrainern und möglicherweise auch dem einen oder anderen Top-Athleten können Interessierte eine „lockere Runde" über die spätere Laufstrecke drehen. Um 18 Uhr werden anschließend die Top-Athleten auf der Bühne am Alten Markt vorgestellt. Für den musikalischen Auftakt sorgt die Band „Caramel Club". Damit soll bereits am Vorabend des eigentlichen Lauftages Fun-Lauf-Stimmung in der Innenstadt aufkommen.

Am Samstag beginnt das Programm mit einer weiteren Premiere: Um 11.30 Uhr wird in der Kirche am Kirchplatz ein Gottesdienst gefeiert, bei gutem Wetter unter freiem Himmel. Ab 12 Uhr tritt Musiker Thomas Kümper auf. Zwischen den Läufen sorgen DJs für Musik, ehe ab 20.30 Uhr die Nachwuchsband „The Springs" auf der Bühne steht.

Für das gewachsene Programm brauchen die Organisatoren in diesem Jahr mehr Platz. Während sich der Veranstaltungsbereich 2025 noch auf dem Parkplatz vor dem Schloss bis zum Schloss-Café erstreckte, zieht der öffentlich zugängliche Bereich nun auf den Alten Markt. Die bisherige Fläche hätte angesichts der zusätzlichen Stände nicht mehr ausgereicht. Auf dem Alten Markt wird eine Bühne aufgebaut, zudem präsentieren sich dort unter anderem der MTV Jever, die Polizeiakademie und die Shotokan-Karatedo Jever. Kaffee und Kuchen sowie ein Shirtverkauf ergänzen das Angebot. Auch das Karussell wird geöffnet sein. Auf die jüngsten Teilnehmer wartet dabei eine besondere Überraschung: Alle Bambini-Läufer dürfen an diesem Tag kostenlos ihre Runden auf dem Karussell drehen.

> „Wir rechnen mit der besten Teilnehmerzahl seit Anbeginn des Jever-Fun-Laufs."
>
> **Manja Mehner**
> Organisatorin

Der Bereich für die Teilnehmer bleibt dagegen wie im vergangenen Jahr auf dem Platz an der Tourist-Info. Dort stehen unter anderem ein Physiotherapie-Angebot sowie kostenlose Getränke und Verpflegung bereit.

Erlebnis für ganze Familie

Dass der Fun-Lauf nach seiner Premiere 2025 erneut in Jever stattfindet, freut auch Bürgermeister Jan Edo Albers. „Die Rückmeldungen vom vergangenen Jahr waren derart positiv, dass es praktisch alternativlos ist, dass der Jever-Fun-Lauf in Jever fortgeführt wird", sagt er. Zwar stehe der Sport im Mittelpunkt, zugleich sei das Gemeinschaftserlebnis für die ganze Familie ein wichtiger Bestandteil und ein Highlight für die Stadt. Albers selbst bereitet sich ebenfalls bereits läuferisch auf den Tag vor.

Auch beim Friesischen Brauhaus zu Jever wird trainiert. 30 Beschäftigte wollen beim Fun-Lauf antreten. „Wir haben eine eigene Trainingsgruppe in der Belegschaft, inklusive Lauftrainer, und hoffen, so die bestmöglichen Platzierungen ergattern zu können", sagt Christopher Herzberg, Sprecher der Geschäftsleitung. MTV-Vorstand Stefan Lüken freut sich ebenfalls darauf, den Lauf wieder begleiten zu können.

Damit Ende August tatsächlich Tausende Menschen durch Jever laufen können, braucht es allerdings nicht nur Sportler und Organisatoren. Rund 200 Ehrenamtliche unterstützten die Veranstaltung im vergangenen Jahr, diesmal werden sogar noch mehr helfende Hände benötigt. Insbesondere für den Aufbau am Samstagmorgen zwischen 6 und 10 Uhr sucht das Organisationsteam noch Unterstützung. „Es würde einfach nicht funktionieren, wenn wir nicht diese Masse an ehrenamtlichen Helfern hätten. So viele Sponsoring-Gelder könnte man gar nicht akquirieren, um das abzudecken. Wir sind unfassbar dankbar", sagt Mehner. Das Team möchte sich deshalb bereits im Vorfeld ausdrücklich bei allen Ehrenamtlichen und weiteren Unterstützern bedanken.

Jever-Fun-Lauf lockt internationale Spitzenläufer

SPORT Organisatoren rechnen mit neuem Streckenrekord – Namhaftes Starterfeld angekündigt

VON DIETMAR RECK

JEVER – Der Startschuss zum 39. Internationalen Jever-Fun-Lauf fällt am Samstag, 29. August, in Jever. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wird die zweite Auflage in der Marienstadt noch größer, schneller und internationaler. Die Voraussetzungen für die zweite Jever-Auflage sind bestens: ein großes Starterfeld, internationale Spitzenathleten, neue Programmpunkte und eine ganze Stadt, die sich auf das Laufereignis freut. Dazu, so die Wetterprognose, endet mit den Hundstagen ab dem 23. August auch die Hitzewelle. „Wir rechnen mit den besten Zahlen seit Beginn – und das im zweiten Jahr in Jever. Besser kann es nicht laufen", sagt Manja Mehner von der Organisationsleitung des Ausrichters MTV Jever.

Neuer Startpunkt beim Hauptlauf

Die Laufrunde ist in Jever mit 2,864 Kilometern deutlich kürzer als die frühere Strecke in Schortens. Darum müssen die Teilnehmer häufiger durch den Innenstadt-Rundkurs laufen. Beim Lauf über zehn englische Meilen Lauf (16.093 km) sind es sogar fünfeinhalb Mal. Der beginnt zur besseren Zuschauereinsicht in diesem Jahr in der Großen Burgstraße. Ziel ist für alle Läufe die Kreuzung Ampelanlage Alter Markt. Außerdem führt die Strecke am Friesischen Brauhaus, dem Sponsor und Namensgeber, vorbei. Dort wird, wie im Vorjahr, eine Verpflegungsstation eingerichtet.

Die Begeisterung für den Jever-Fun-Lauf reicht weit über die Läuferszene hinaus, so Christopher Herzberg, Sprecher der Geschäftsleitung des Friesischen Brauhauses zu Jever als Hauptsponsor. „Dann wird es nicht nur an der Theke sportlich, sondern auch auf dem Asphalt", sagt er augenzwinkernd.



Erwarten viele Spitzenathletinnen und -athleten zum 39. Jever-Fun-Lauf in Jever: (von links) Clemerns Kleihauer. Jan Edo Albers, Uwe Rimatzki, Christopher Herzberg, Brigitte Weib, Manja Mehner, Ira Beckmann, Peter Kleine-Kölker, Birgit Walter, Stefan Lüken und Annika Bischof.

BILD: DIETMAR RECK

Spitzenläufer erwartet

Für besondere Spannung sorgen erneut hochkarätige Athletinnen und Athleten aus dem In- und Ausland. Auch im Hauptlauf über zehn englische Meilen ist das Feld prominent besetzt. Bei den Frauen will Vorjahressiegerin Jacelyn Gruppen aus den Niederlanden ihren Erfolg wiederholen, bekommt es dabei aber mit namhafter Konkurrenz zu tun. Dazu zählt die Marokkanerin Oumayma Chaktir. Aus deutscher Sicht gehen unter anderen Svenja Pinkpank und Lokalmatadorin Fenna Froehlich mit Ambitionen ins Rennen. Zum Kreis der starken Läuferinnen gehört außerdem die gebürtige Ostfriesin Katharina Saathoff vom LC Braunschweig. Sie zählt zu den zehn besten deutschen Marathonläuferinnen und startet an diesem Sonntag im Nationaltrikot bei der Leichtathletik-EM im englischen Birmingham.

Auch bei den Männern versprechen die zehn englischen Meilen ein hohes Tempo. Mit den Äthiopiern Yihun Fantahun, Moses Mengesha und Abdi Uya sowie dem Marokkaner Rahal Bouchfar stehen internationale Spitzenläufer auf der Startliste. „Es sieht ganz stark danach aus, dass der Streckenrekord geknackt wird", ist sich Manja Mehner sicher.

Tradition seit 1987

Für starke Konkurrenz auf den kürzeren Distanzen ist ebenfalls gesorgt. Auf der Zehn-Kilometer-Strecke treffen unter anderen Vorjahressiegerin Jule Froehlich, sowie Tessa Roos, die 2025 über fünf Kilometer triumphierte, aufeinander. Bei den Männern bilden Kevin Eisermann (LC Wechloy), Leif Bellmann, Piet Rosenau (beide TuS Ofen) und Oliver Ebker (TuS Oestringen) ein starkes norddeutsches Feld.

Der Jever-Fun-Lauf hat eine lange Tradition. 1987 wurde die Veranstaltung mit Unterstützung der Olympia-Werke als Internationaler Schortenser AEG-Olympia-Lauf ins Leben gerufen. Nach der Schließung der Olympia-Werke übernahm 1991 das Friesische Brauhaus zu Jever die Rolle des Sponsors und Namensgebers. Wegen der Corona-Pandemie musste der Lauf 2020 in Schortens abgesagt werden, 2021 konnte er nur unter erheblichen Einschränkungen stattfinden. Der Jever-Fun-Lauf 2025 wurde im Februar des Vorjahres zunächst wegen des Rücktritts des Organisationsteams abgesagt, konnte im April aber doch noch gerettet werden. Er fand am 23. August 2025 erstmals in der Innenstadt von Jever statt.

Rätselhafte Flaschenpost unter Reetdach entdeckt

WAHRZEICHEN Ungewöhnlicher Fund bei Sanierung des Mühlenmodells am Heidmühler Ortseingang



Reetdachdecker Andi Albers hat die Flaschenpost unter dem alten Reetdach des Mühlenmodells entdeckt. BILD: OLIVER BRAUN



Diese Flasche „Gründerbrand“, die nach 1981 produziert wurde, fand sich im Reetdach der Schortenser Mühlenmodells. Gut zu erkennen: die Ein-Pfennig-Münze und ein zusammengerolltes Stück Papier. BILD: STADT SCHORTENS

VON OLIVER BRAUN

SCHORTENS – Bei der Sanierung der gut 40 Jahre alten Modellmühle am Ortseingang von Schortens an der Oldenburger Straße ist ein kurioses Fundstück aufgetaucht: Eine „Flaschenpost“, die im Reetdach verborgen war. Bei der Flasche handelt es sich um eine ca. 1981 produzierte Flasche „Gründerbrand“ – ein Gewürzfeinbrand, der damals zum 175-jährigen Jubiläum des ostfriesischen Spirituosenherstellers Doornkaat kurzfristig im Handel war. In der Flasche liegt eine Ein-Pfennig-Münze und ein zusammengerolltes Stück Papier. Entdeckt hat die Flasche Reetdachdecker Andi Albers.

Flaschenpost wird später geöffnet

Nach ersten Erkenntnissen der Stadt stammt der Fund aus dem Jahr 1986 und könnte damit rund 40 Jahre unter dem Reetdach gelegen haben. Was es mit dem Zettel auf sich hat, was draufsteht und von wem er stammt, ist noch unklar. Die Flasche soll erst zu einem späteren Zeitpunkt geöffnet werden, teilte Stadtsprecher Sarom Siebenhaar am Mittwoch mit.

Zeitlich passt das nicht so ganz: Denn das Mühlenmodell im Maßstab 1:2,5 wurde einst auf dem Fliegerhorst Upjever gebaut. 1988 hatte es die Bundeswehr als Ausdruck der besonderen Verbundenheit der damaligen Gemeinde Schortens geschenkt. Vielleicht wurde die Flasche mit der verkorkten Botschaft schon in der Bauzeit auf dem Fliegerhorst im Reetdach platziert. Zuletzt wurde die Modellmühle übrigens vor exakt 20 Jahren saniert.

Die aktuellen Sanierungsarbeiten an der Modellmühle dauern voraussichtlich noch bis Mitte Oktober. Neben der Erneuerung des Reetdachs werden auch die Flügel, der Schriftzug, die Beleuchtung und das Umfeld der Mühle instandgesetzt.

Im Mittelpunkt der Sanierungsarbeiten steht das Reetdach. Verwendet wird robustes türkisches Rohrschilf. Rund die Hälfte des bestehenden Dachs wird erneuert. Das Reet wird dabei etwas stärker aufgetragen und ist mit nicht rostendem Edelstahldraht vernäht. Die bisherige Befestigung mit Strohband war im Laufe der Jahre anfällig geworden. Auch an der Holzkonstruktion sind verschiedene Arbeiten erforderlich. Beschädigte Bereiche werden ausgebessert oder teilweise ausgetauscht, unter anderem an den Knotenpunkten und der Drehachse. Die vier Flügel werden ebenfalls aufgearbeitet. Sie werden abgeschliffen, ausgebessert und anschließend im passenden Ton gestrichen.

Mühlenmodell optisch aufwerten

Außerdem wird der Schriftzug der Mühle erneuert. Die Beleuchtung an den Flügeln wird durch neue Lichtschläuche ersetzt.

Im Inneren werden außerdem zwei Leuchten im Bereich der Fenster angebracht, die über eine Zeitschaltuhr gesteuert werden. Und auch das Umfeld der Modellmühle wird neu gestaltet. Der bisherige Zaun wird ersetzt, zusätzlich werden zwei Bänke aufgestellt. Mit den Maßnahmen wertet die Stadt die Mühle optisch wieder auf und macht sie für die kommenden Jahre fit.

Die Modellmühle soll an die ehemalige Mühle erinnern, die einst in der Klosterheide stand, später in den Ortskern versetzt wurde und der Ortschaft Heidmühle im 19. Jahrhundert ihren Namen gab. Die Originalmühle, ein sogenannter Erdholländer, wurde noch vor Beginn des Ersten Weltkriegs abgebrochen. Übrig geblieben ist ein alter Mühlstein, der heute unweit des Bahnhofs platziert ist und später dem „„Mühlensteingarten“ an der Alten Ladestraße den Namen gab.

15 Hühner und Hähne machen in Schortens die Flatter

FUNDTIERE Ungewöhnlicher Einsatz für Bauhof-Mitarbeiter – Federvieh noch „auf der Flucht“

VON OLIVER BRAUN

SCHORTENS – „Mancher gibt sich viele Müh’ mit dem lieben Federvieh...“, reimte schon Wilhelm Busch im ersten Streich von Max und Moritz und der Witwe Bolte. Nordöstlich von Sillenstede sieht das etwas anders: Dort sind jüngst 15 Hühner und Hähne aufgetaucht. Es ist noch unklar, ob die Tiere ausgesetzt wurden, verloren gegangen oder gemeinschaftlich ausgebüxt sind.

Das Federvieh unbekannter Herkunft wurde auf der Zuwegung zu den Höfen Connhausen 2 und 3 entdeckt. Bauhofmitarbeiter konnten zwei Hühner und sechs Hähne einfangen, sieben Tiere sind noch „auf der Flucht“. Die eingefangenen Hühner und Hähne sind nicht beringt und offenbar an Menschen gewöhnt, teilte die Stadt Schortens in ihrem „Fahndungsaufruf“ am Dienstag mit. Zwei Tiere haben Verletzungen am Rücken, die vermutlich von Rangkämpfen stammen. Insgesamt machen die Tiere einen guten und normalen Eindruck.



Am Rande von Sillenstede tauchten am Montag 15 Hühner und Hähne auf – und niemand weiß, woher sie kommen und wem sie gehören. SYMBOLBILD: ARCHIV/DPA

Wer kann die Tiere zuordnen?

Woher sie kommen und wem sie gehören, ist bisher nicht bekannt. Nach dem flüchtigen Federvieh wird erneut gesucht. Die Stadt Schortens, die aktuell noch kein Bild von den bereits eingefangenen Tieren liefern kann, bittet um Hinweise: Wer kennt die Tiere oder weiß, woher sie kommen? Wer hat möglicherweise beobachtet, wie die Hühner und Hähne nach Connhausen gebracht wurden?

Hinweise nimmt die Stadt per Mail an ordnung@schortens.de oder telefonisch unter 04461/982-121 entgegen.Und falls sich am Ende niemand findet, der die Tiere vermisst: Wer den Hühnern und Hähnen ein neues Zuhause bieten möchte, darf sich ebenfalls bei der Stadt Schortens melden.

Jade-Weser-Port treibt Umschlag kräftig an

HALBJAHRESBILANZ Mehr Container und Stückgut sorgen für Plus bei den Seehäfen in Niedersachsen – Nicht alle profitieren

VON SABRINA WENDT



Legte sowohl beim Containerumschlag als auch bei Fahrzeugen stark zu: der Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven. DPA-BILD: DITTRICH

IM NORDWESTEN – In den ersten sechs Monaten des Jahres haben die neun niedersächsischen Seehäfen mehr Güter umgeschlagen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das geht aus einer aktuellen Mitteilung der Marketinggesellschaft Seaports of Niedersachsen (Oldenburg) hervor. Demnach verzeichneten die Seehäfen ein Umschlagsplus von sieben Prozent auf 31,1 Millionen Tonnen. Vor allem der Containerverkehr ist weitergewachsen. Der Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven, der einzige niedersächsische Hafen, in dem Container umgeschlagen werden, legte kräftig um 36 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 898.211 Standardcontainer (TEU) zu.

Bei Stückgut – dazu zählen neben Containern auch einzeln transportierte Ladungen wie Bauteile für Windenergieanlagen, rollende Ladung, also Güter, die auf eigenen Rädern direkt auf das Schiff gefahren werden, sowie Eisen, Stahl und Forstprodukte – hat es der Mitteilung zufolge einen deutlichen Zuwachs um 25 Prozent auf mehr als 12 Millionen Tonnen gegeben. Der Umschlag von Massengütern, also losen Gütern wie Kohle, Getreide, Baustoffen oder auch Rohöl, belief sich auf rund 19,1 Millionen Tonnen. Das ist ein leichter Rückgang um knapp zwei Prozent. Der Fahrzeugumschlag in den drei Autohäfen des Landes (Emden, Wilhelmshaven und Cuxhaven) bewegte sich mit gut 842.000 Neufahrzeugen auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Geschäftsführerin der Marketinggesellschaft, Inke Onnen-Lübben, zog zur Jahresmitte ein positives Fazit, das auch von einer hohen Kundenzufriedenheit zeuge. Die Zuwächse sollten jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Märkte weiterhin unter Druck stünden. Während bestimmte Gütergruppen deutlich wuchsen, wirkten sich bei anderen Warenströmen Faktoren wie hohe Energiekosten, die Zollpolitik der USA, ein Übermaß an Regularien sowie die schwierige geopolitische Lage aus. Auch der Wintereinbruch zu Jahresbeginn habe die Abläufe zeitweise erschwert.

Wie die einzelnen Seehäfen in Niedersachsen abgeschnitten haben:

WILHELMSHAVEN

Deutschlands einziger Tiefwasserhafen war in den ersten Monaten mit Abstand der stärkste Hafen im Land. Der Gesamtumschlag lag mit 20,6 Millionen Tonnen rund 14 Prozent über dem Vorjahresniveau, hieß es weiter. Den Containerumschlag steigerte der Hafen um 36 Prozent auf 898.211 TEU. Einen Rückgang gab es beim Umschlag von Rohöl und Mineralölprodukten. Gestiegen ist dagegen das Umschlagsvolumen bei festen Massengütern wie Kohle und Baustoffen. Der Fahrzeugumschlag verdoppelte sich fast auf rund 68.000 Fahrzeuge (Vorjahreszeitraum: rund 38.000 Fahrzeuge).

BRAKE

Der Seehafen Brake wies im ersten Halbjahr einen Rückgang im Seegüterumschlag von 12 Prozent auf knapp 2,45 Millionen Tonnen aus. Belastend wirkten sich vor allem Rückgänge bei Getreide und Futtermitteln sowie die US-Zollpolitik auf den Export von Eisen, Stahl und Holz aus. Zuwächse gab es dagegen bei Bauteilen für die Windenergie.

EMDEN

Ebenfalls sinkende Umschlagszahlen im Seegüterverkehr gab es beim Seehafen Emden. Das Volumen ging im ersten Halbjahr um knapp 5 Prozent auf rund 2,3 Millionen Tonnen zurück. Eine starke Entwicklung bei Windenergieanlagen und der vermehrte Umschlag von Ladungen wie Mineralöl oder Kraftstoffen konnten Rückgänge, etwa bei Baustoffen, nicht ganz ausgleichen. Der Fahrzeugumschlag bewegte sich mit gut 589.000 Fahrzeugen knapp unter dem Vorjahresniveau, da vor allem die Exporte in die USA leicht zurückgingen.

LEER

In Leer wurden im kombinierten See- und Binnenschiffsverkehr im ersten Halbjahr rund 107.000 Tonnen Güter umgeschlagen. Das war ein Zuwachs von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Treiber waren vor allem Baustoffe, Futtermittel sowie Eisen und Stahl.

NORDENHAM

Der Seehafen Nordenham verzeichnete insgesamt sinkende Umschlagszahlen im Seeverkehr. In den ersten sechs Monaten wurden mit 0,9 Millionen Tonnen rund 11 Prozent weniger Seegüterumschlag registriert. Während mehr Baustoffe umgeschlagen wurden, war das Geschäft mit Kohle rückläufig. Zudem sank der Umschlag von Ladungen wie Rohöl und Kraftstoffen, da an den Anlagen planmäßige Wartungsarbeiten stattfanden.

OLDENBURG

Durch den laufenden Neubau der Eisenbahnbrücke in Elsfleth ist der Hafen Oldenburg weiterhin vom Seeverkehr abgeschnitten. Daher fand im ersten Halbjahr erneut kein Seegüterumschlag statt. Der Gesamtumschlag im Binnenschiffsverkehr ist mit knapp 379.000 Tonnen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um zwei Prozent gestiegen.

Varel startet Talent-Show für alle

BÜHNE Premiere von Varelieté im September – Jetzt anmelden

VON TRAUTE BÖRJES-MEINARDUS

VAREL – „Das muss doch in Varel auch möglich sein“, sagte sich Dominic Gummar. Der Vareler besucht leidenschaftlich gerne Comedy-Veranstaltungen und bedauert, dass es davon in Varel so wenige gibt. Deshalb wandte sich der 38-Jährige an Alexandra Radowski vom Vareler Erlebnisstadtbüro mit dem Vorschlag, in Varel Comedy anzubieten.

Alexandra Radowski war sofort Feuer und Flamme und gemeinsam entwickelten die beiden ein Format, das weit über reine Comedy hinausgeht: „Varelieté – Weil jedes Talent eine Bühne verdient“ lautet der Name des neuen Kulturformates, das Menschen jeden Alters und mit ganz unterschiedlichen Begabungen eine Bühne bietet. „Ob Musik, Stand-up-Comedy, Poetry Slam, Jonglage, Zauberei, Akrobatik oder etwas ganz anderes – alles ist willkommen, was Menschen begeistert und auf die Bühne gehört“, sagen die beiden.

Ziel ist es, einen niedrigschwelligen Raum für Kreativität, Begegnung und kulturelle Vielfalt zu schaffen. „Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand bereits Bühnenerfahrung hat oder zum ersten Mal vor Publikum auftritt“, sagt Alexandra Radowski, „jeder kann zeigen, was er kann“. Die Veranstaltung versteht sich nicht als Wettbewerb, es gibt keine Jury und keine Bewertung. Im Mittelpunkt stehen vielmehr Vielfalt, Begegnung und die Freude daran, Talente mit anderen zu teilen.

Die Premiere von Varelieté findet am Freitag, 25. September, um 19 Uhr im Jupp Eventhaus in Varel statt. Als Moderator durch den Abend führt Dominic Gummar, der im Vareler Hospiz als Qualitätsmanager arbeitet. Die Auftritte können je nach Wunsch vier, sieben oder 15 Minuten dauern. Wer selbst Teil des Programms werden möchte, kann sich bis zum 28. August anmelden. Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter www.varelerleben.de/veranstaltung/vareliete.



Laden ein zu Varelieté: Alexandra Radowski und Dominic Gummar. BILD: TRAUTE BÖRJES-MEINARDUS

Der „Helgoland-Kapitän“ geht von Bord

PORTRAIT Wangerländer Tom Thomssen will nun Lotse werden – Als Singer-Songwriter veröffentlicht er sein drittes Album

VON HOLGER BLOEM

CUXHAVEN/WANGERLAND – Andere hätten vielleicht ein Buch geschrieben, doch der in der Region bekannte Musiker hat seine vielen Erlebnisse lieber in eigenen Songs verarbeitet: „Can I say?“, heißt die erste Single-Auskopplung seines neuen Albums. Und Tom Thomssen hat viel zu erzählen. Er hat quasi die Nordsee im Blut. Fünf Jahre lang hat der Wangerländer, der in dem Örtchen Waddewarden lebt, als Katamaran-Kapitän in der Saison fast täglich die sagenumwobene Insel Helgoland angesteuert.

„Mit dieser Route ist für mich ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen“, sagte er bereits vor vier Jahren – schon sein Urgroßvater fuhr auf Schiffen. Da war er Kapitän auf dem Katamaran „Adler Jet“ und steuerte etwa vom ostfriesischen Fährhafen Norddeich aus an mehreren Tagen in der Woche die sagenumwobene Felseninsel Helgoland an – mit 30 Knoten: Nur fliegen ist schöner!

Zuletzt fuhr er im Liniendienst auf den Schnellschiffen der Reederei „Cassen Eils“ von Cuxhaven aus zur Hochseeinsel. Langweilig ist ihm und seiner Crew nie geworden. „Routine darf für uns nie in die Sache kommen, weil jeder Tag anders ist.“ Wind, Wetter und andere Schiffe sorgen dafür, das keine Fahrt genau wie die vorherige ist und fordern hohe Konzentration. Und dennoch: „Das ist der schönste Job der Welt“, fand Thomssen, Sohn des langjährigen Wangerländer Tourismuschefs Reinhard Thomssen. Trotzdem hängt ihn der 33-Jährige, der in Jever aufwuchs, jetzt an den sprichwörtlichen Nagel. Und



Eine besondere Ehre: Tom Thomssen fuhr schon als Kind häufig auf dem Katamaran „Nordlicht I“ nach Borkum. Zwei Jahre lang stand er nun als Kapitän auf der Brücke. BILD: PRIVAT

dafür gibt’s einen guten Grund!

Kapitän als Reiseführer

„Menschen sind das höchste Gut, das man transportieren kann, und die wollen immer wissen, was um sie herum los ist“, weiß er. Auf seinen Ausflugsfahrten mit dem „Adler Jet“ der Reederei „Adler & Eils“ nahm er deshalb auch öfter mal das Mikrofon in die Hand und erzählte, wenn etwas Interessantes zu sehen war, das Schiff aufgrund der Strömung besondere Manöver fuhr oder er unterhielt sich bei einem Rundgang mit Passagieren.

Drei Jahre lang brachte Tom Thomssen, der in Jever aufwuchs, mit dem 41 Meter langen Katamaran „Adler Jet“ zuverlässig Gäste von Norddeich oder Norderney – und vor allem von Wilhelmshaven aus wieder nach Helgoland. „Ich habe es geschafft, dass Wilhelmshaven wieder an Helgoland angebunden ist, das war ja viele Jahre nicht so. Das ist ein Teil meines beruflichen Erbes“, sagt er nicht ohne Stolz.

Mutter stammt von Borkum

Doch zum Ende der Saison 2024 wurde das Schiff nach Kroatien verkauft. „Ein emotionaler Moment“, gibt der gestandene Seemann unumwunden zu.

Doch Thomssen blieb dem Helgoland-Verkehr treu und er fuhr ab der Saison 2025 die Schnellschiffe „Nordlicht I“ und „Nordlicht II“ der Cuxhavener Reederei „Cassen Eils“ – der im Januar 2010 verstorbene Norderneyer war selbst einst gestandener Seemann und Kapitän. Aber noch heute trägt die Cuxhavener Reederei, mittlerweile ein Unternehmen der Emder Reederei AG „Ems“, seinen Namen und steuert mit ihren Schiffen im Liniendienst den „Roten Felsen“ an.

> „Mit dieser Route ist für mich ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen.“
> **Tom Thomssen** Kapitän

Schon als Kind war Tom Thomssen, dessen Mutter von der Insel Borkum stammt, häufig an Bord der „Nordlicht I“ und hat später als Praktikant an Bord angeheuert. Das zweirumpfige Schnellschiff revolutionierte sehr nachhaltig den Helgolandverkehr. Die AG „Ems“ ließ die Fähre von 1988 bis 1989 bauen und stellte sie am 6. April in Dienst. „Damals war es eine große Innovation und ein Wagnis“, so die Reederei. Denn der High-Tech-Katamaran war nicht nur für den schnelleren Borkum-Verkehr angeschafft worden. Zusätzlich sollte er für den Ausflugsverkehr genutzt werden, wie zum Beispiel für Helgolandreisen.

Mit seiner Zeit bei „Cassen Eils“ verbindet Tom Thomssen viele positive Erlebnisse. So steuerte er beispielsweise die „Helgoland“-Fähre Ende April zur „Nationalen Maritimen Konferenz“ in den Emder Binnenhafen – dorthin, wo einst die AG „Ems“-Fähren nach Borkum ablegten. „Meine Mama kommt von Borkum. Mit dem Schiff an der Insel vorbeizufahren, auf der noch meine 93-jährige Oma lebt, war schon etwas Besonderes“, sagt er. Doch nach zwei Jahren auf der Brücke der „Nordlicht“-Schiffe ist nun dennoch Schluss. Tom Thomssen suchte „eine neue Herausforderung“, wie er sie schon oft gesucht hat, und heuert als Lotsenanwärter ab September bei der Lotsenbrüderschaft „Weser II/Jade“ an, weil er einfach wieder häufiger in seiner friesischen Heimat sein will. „Ohne diese ganzen Erfahrungen wäre ich nicht da, wo ich heute bin“, sagt er.

Album erscheint am 20. August

Das Erlebte lässt ihn dennoch nicht los und er hat dazu einfühlsame Songs geschrieben, die auf seinem mittlerweile nun dritten Album mit dem passenden „All the Tides“ – übersetzt: „Alle Gezeiten“. „Darauf sind handgemachte Songs, die mit meinem privaten und beruflichen Leben zu tun haben“, sagt Tom Thomssen, der gerade als Supportact für den belgischen Sänger Milow in Oldenburg auf der Bühne stand.

„Das Album ist schon ein Geschenk. Ich freue mich sehr drüber!“ Am 19. August, einen Tag vor dem offiziellen Erscheinen, wird er sein neues Album im Rahmen eines sogenannten „Release-Konzertes“ in Harlesiel seinen Fans vorstellen – und dabei sicherlich auch darüber viel zu erzählen haben.

Jevers unvollendetes Denkmal

HISTORIE Fundament der einst geplanten Bismarckwarte steht noch – Weltkriege verhindern Turmbau

VON DIETMAR RECK

JEVER – Heute erinnert kaum noch etwas daran, dass in Jever einst ein monumentales Bauwerk entstehen sollte: eine rund 18 Meter hohe Bismarckwarte mit Aussichtsplattform, Feuerschale und einer Bismarck-Büste. Die Pläne waren weit gediehen, Baumaterialien bereits bestellt und ein Teil der Fundamente hergestellt. Die Bismarckwarte wurde nie vollendet. Das Fundament steht noch und wurde kürzlich von der Stammtischgesellschaft „Die Getreuen von Jever“ als Grundstückseigentümer, besichtigt. Wie im ganzen Land war auch im Jeverland die Bismarckverehrung zu dieser Zeit stark ausgeprägt.

jährlich 101 Kiebitzeier für Bismarck

Bis 1934 entstanden weltweit über 240 Denkmäler zu Ehren des ersten deutschen Reichskanzlers Otto von Bismarck (1815–1898). Obmänner aus dem Jeverland trafen sich am 29. September 1908 in Horch’s Restaurant (jetzt Haus der Getreuen) und bildeten ein Komitee für das Bauwerk (nun als Bismarck-Warte bezeichnet). Mit dem Jeverschen „Getreuen“-Stammtisch bestand eine besondere Verbindung zum Reichskanzler. Der hatte Bismarck seit 1871 alljährlich zu seinem Geburtstag 101 Kiebitzeier geschickt und als Dank dafür den Kiebitzbecher erhalten, der Jever über die Stadtgrenzen hinaus bekannt machte.


Ein Modell der Bismarckwarte BILD: DIETMAR RECK

In Jever sollte an der alten B 210 zwischen der Sillensteder Straße und der Zufahrt zur Baumschule Meyer das Denkmal errichtet werden. Gutsbesitzer Enno Mettcker, Moorhausen, stellte dort 1910 ein Grundstück von 3786 Quadratmetern zur Verfügung. Die Baukosten waren auf 18.000 bis 20.000 Mark geschätzt. Die Finanzierung erfolgte vor allem über Spenden. Im Juni 1914 fehlten nach Angaben des Bauvereins nur noch rund 1.500 Mark für die Bauausführung.

Weltkriege stoppten Bau der Bismarckwarte

Mit dem Ersten Weltkrieg mussten die Arbeiten eingestellt werden. Nach dem Krieg gab es sogar Überlegungen, die Bismarckwarte in eine Gedächtnisstätte für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs umzuwandeln. Dieser Vorschlag wurde nicht umgesetzt. In den 1930er-Jahren wurde der ursprüngliche Entwurf nochmals vereinfacht, doch auch dieser Anlauf scheiterte. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Projekt endgültig aufgegeben.

Den angesparten Baufonds erhielt der Jeverländische Altertums- und Heimatverein. Das ca. 4000 Quadratmeter große Grundstück wurde der Stammtischgesellschaft „Die Getreuen von Jever“ übertragen. Die will über die zukünftige Verwendung beraten.


Auf dem Grundstück gegenüber des heutigen Famila-Marktes sollte die Bismarckwarte erbaut werden. Fertiggestellt wurde lediglich das Fundament, das der „Getreuen-Stammtisch“ kürzlich besichtigte, um über die Verwendung zu beraten. BILD: DIETMAR RECK

Die Bismarckwarte gehört zu den bemerkenswerten „Was-wäre-wenn“-Geschichten der Jeverschen Stadtgeschichte. Wäre der Turm wie geplant errichtet worden, hätte er das Stadtbild am südlichen Ortseingang als eine touristische Besonderheit geprägt.



Das Modell der Bismarckwarte wurde als Plakat zum Einwerben von Geldern verkauft. BILD: DIETMAR RECK

Brütende Vögel verzögern Hafenausbau

WESTANLEGER NPorts äußern sich zu wochenlangem Baustopp auf Wangerooge – Jetzt geht es weiter

VON THEO KRUSE
UND SVENJA GABRIEL-JÜRGENS



Der große Bagger stand wochenlang regungslos am Hafen. Den Steuerzahler soll das wöchentlich rund 5000 Euro gekostet haben. Ein Schnäppchen, bei den Gesamtkosten für den Hafenausbau in Höhe von 21 Millionen Euro. BILD: THEO KRUSE

WANGEROOGE – Mehr als acht Wochen lang ging an einer entscheidenden Stelle der Großbaustelle am Wangerooger Westanleger nichts mehr: Erst ließ sich ein Austernfischerpaar unmittelbar im Baustellenbereich nieder, später wurde dort auch noch eine Bruthöhle von Uferschwalben entdeckt. Aus Gründen des Natur- und Artenschutzes musste Niedersachsen Ports (NPorts) die Arbeiten für das neue Hafenbetriebsgebäude deshalb unterbrechen. Nun ist das Brutgeschehen beendet – und die Bauarbeiten können fortgesetzt werden. Die Pause hat allerdings Folgen: Sie verzögert das ohnehin aufwendige Bauprojekt und verursacht nach Angaben von NPorts zusätzliche ungeplante Kosten.

Vögel legen Hafenbau lahm

Dass Vögel für den Stillstand auf der Baustelle verantwortlich waren, hatte NPorts zunächst lediglich mit „naturschutzrechtlichen Gründen“ erklärt, auch wenn entsprechende Gerüchte schon vorher auf der Insel kursierten. Inzwischen nennt auch das Unternehmen die Hintergründe. Auf Wangerooge wird allerdings noch mehr über die ungewöhnliche Baupause erzählt. Demnach sollen Möwen bereits nach zwei Tagen die Eier der Austernfischer gefressen und damit die Brut zerstört haben. Die Baufirma habe ihre Arbeiter während des Baustopps allerdings andernorts eingesetzt und sie anschließend nicht kurzfristig wieder auf die Insel schicken können. Auch ein Bagger soll deshalb ungenutzt auf der Baustelle gestanden haben und nach Angaben aus Inselkreisen rund 5000 Euro Miete pro Woche gekostet haben. Bestätigt sind diese Angaben nicht. NPorts erklärt lediglich, dass die wochenlange Unterbrechung zusätzliche ungeplante Kosten verursacht habe, nennt deren Höhe jedoch nicht.

In Abstimmung mit einer ökologischen Baubegleitung sei die Situation laut NPorts regelmäßig bewertet worden. Inzwischen seien die Bruthöhlen verlassen und nicht mehr bewohnt, auch den Nestern zuzuordnende Vögel seien nicht mehr beobachtet worden. Damit bestünden laut NPorts derzeit keine weiteren behördlichen oder naturschutzfachlichen Auflagen, die einer Fortsetzung der Arbeiten entgegenstehen. „Eine Inselbaustelle stellt uns ohnehin vor besondere Herausforderungen“, erklärt dazu Holger Banik, Geschäftsführer der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG sowie der JadeWeserPort Gesellschaften, „gleichzeitig nimmt NPorts den Natur- und Artenschutz sehr ernst.“



Rund um und im Westanleger führten Kampfmittel-Experten Sondierungen durch. Auf Wangerooge werden immer noch Blindgänger gefunden, die zum großen Teil vom verheerenden Bombardement am 25. April 1945 stammen. Zwei Wochen vor Kriegsende warfen die Alliierten mehr als 6000 Bomben auf das Eiland. BILD: THEO KRUSE

21-Millionen-Projekt am Westanleger

Der Ausbau des Hafens am Westanleger gehört zu den größten Infrastrukturprojekten auf Wangerooge. Die seit 2012 geplante Modernisierung wird mit Kosten von rund 21 Millionen Euro veranschlagt und ist derzeit das größte Projekt im Zuständigkeitsbereich der NPorts-Niederlassung Norden. Bereits im vergangenen Herbst wurde die Baustelle eingerichtet. Im Frühjahr folgte der Abriss der alten Betriebsplattform mit Werkstätten, Toiletten und einer Unterkunft für Arbeiter. Im Frühsommer untersuchten Kampfmittelexperten das Baufeld auf mögliche explosive Hinterlassenschaften aus dem Zweiten Weltkrieg. Gefunden wurden bislang keine Kampfmittel – dafür unter anderem eine verrostete Schubkarre und mehrere alte Fahrräder. Während der Baupause wurden die Sondierungsarbeiten der Sprengstoff-Experten im und am Hafen fortgeführt.

Seit dieser Woche richtet sich die beauftragte Baufirma wieder auf Wangerooge ein. Das bestätigt auch die neue NPorts Chefin Anja Bokeloh, die seit Mai der Niederlassung Norden leitet. Parallel würden die noch ausstehenden Bereiche des Baufelds auf mögliche Störkörper untersucht. In der kommenden Woche sollen die Arbeiten an der Sandfangwand beginnen. Sie entsteht vor der angrenzenden Düne und ist eine wichtige Voraussetzung für den Neubau des Hafenbetriebsgebäudes. Anschließend sind Geothermiebohrungen vorgesehen. Die Erdwärme soll später zur Beheizung und Klimatisierung des neuen Gebäudekomplexes genutzt werden.

Fertigstellung verzögert sich

Wann das Gesamtprojekt nach der mehr als achtwöchigen Zwangspause fertiggestellt werden kann, ist derzeit noch offen. Nach Angaben von NPorts müssen die ausgefallenen Arbeiten zunächst nachgeholt werden, wodurch sich auch die nachfolgenden Gewerke verschieben. Weil viele Arbeiten aufeinander aufbauen, können sie laut NPorts nur begrenzt parallel ausgeführt werden. Für Reisende sollen die Arbeiten zunächst keine Auswirkungen haben. Das Baufeld liegt zwar direkt im Hafengebiet, die derzeitigen Arbeiten finden jedoch überwiegend außerhalb des Kai- und Umschlagbereichs statt.

Elfjähriger schießt sich zur Meisterschaft

SPORT Mylow Twele aus Bockhornerfeld erfolgreich im Lichtpunktschießen

VON TRAUTE BÖRJES-MEINARDUS

GRABSTEDE – Vor anderthalb Jahren fragte der damals neunjährige Mylow Twele aus Bockhornerfeld seinen Vater, was man eigentlich in einer Schützenhalle macht. Die Erklärung seines Vaters hat ihn überzeugt. Mylow trat der Jugendgruppe des Schützenvereins Grabstede bei und begann, Lichtpunktschießen zu trainieren. Mit Erfolg: Nach nur anderthalb Jahren Training nahm Mylow kürzlich an den Deutschen Meisterschaften teil – als erster Lichtpunktschütze des Schützenvereins Grabstede, der sich für eine Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnte.

Er hatte sich mit einem 10. Platz bei den Landesmeisterschaften im Lichtpunktschießen Freihand für die Deutsche Meisterschaft in Frankfurt am Main qualifiziert. Bei der Sportart wird mit speziellen Lichtgewehren oder Lichtpistolen per Infrarot- oder Laserstrahl auf elektronische Ziele in etwa fünf bis zehn Metern Entfernung geschossen. Die Gewehre und Pistolen ähneln echten Sportwaffen in Gewicht und Visierung, nutzen aber einen Lichtimpuls statt Projektilen.

Bei den Deutschen Meisterschaften landete Mylow im Mittelfeld. „Die Kraft hat gefehlt und ich konnte mich nicht so gut konzentrieren“, sagt er. Atmung und Konzentration sind extrem wichtig bei diesem Sport, weiß der Elfjährige. Und genau das ist es, was ihm an diesem Sport so gut gefällt: „Man muss sich zu hundert Prozent aufs Schießen konzentrieren und kann sehr gut abschalten, man bekommt den Kopf völlig frei.“ Für den Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums steht das Schießen „auf Priorität eins“, sagt er, „außer der Schule natürlich“. Zweimal in der Woche geht er zum Training, „da lasse ich auch nichts dazwischen kommen“.

> „Man muss sich zu hundert Prozent aufs Schießen konzentrieren und kann sehr gut abschalten.
>
> **Mylow Twele**
> Lichtpunktschütze



Mylow Twele bei den Deutschen Meisterschaften in Frankfurt. BILD: PRIVAT

Vor wichtigen Wettkämpfen schiebt sein Trainer, Jugendleiter Oliver-M. Limmer, schon mal Extra-Trainingseinheiten für seinen talentierten Schützling ein. „Dafür bin ich ihm sehr dankbar“, sagt Mylow. Oliver-M. Limmer freut sich über den Erfolg: „Für den Schützenverein Grabstede ist die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ein besonderer Meilenstein und zugleich eine schöne Bestätigung der erfolgreichen Jugendarbeit.“

Mylow freut sich schon, wenn er zwölf wird, ab dann darf er mit dem Luftgewehr schießen. Er hofft, 2028 an den Deutschen Meisterschaften im Luftgewehr-Schießen teilnehmen zu können.